

Inca 80-100 C/V

Anleitung




LACUNZA®

Lacunza gratuliert Ihnen zu Ihrer Wahl.
Mit der Zertifizierung nach ISO 9001 garantiert Lacunza die Qualität seiner Geräte und ist bestrebt, die Bedürfnisse seiner Kunden zu erfüllen.
Lacunza verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung und setzt bei der Entwicklung und Herstellung seiner gesamten Produktpalette fortschrittliche Technologien ein. Dieses Dokument wird Ihnen helfen, Ihr Gerät unter den besten Bedingungen für Ihren Komfort und Ihre Sicherheit zu installieren und zu benutzen.

INDEX

1. PRÄSENTATION DES GERÄTS	3
1.1. Allgemeine Merkmale	3
2. ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEUR	7
2.1. Hinweis für installateure	7
2.2. Der Aufstellungsraum.....	7
2.2.1. Belüftung der Räumlichkeiten.....	7
2.2.2. Standort des Geräts	7
2.3. Montage der Einheit	8
2.3.1. Boden.....	8
2.3.2. Sicherheitsabstände	8
2.3.3. Vor-Inbetriebnahme-Kontrollen	8
2.3.4. Höhen-und Niveauregulierung.....	8
2.3.5. Beschichtung.....	9
2.3.6. Anschluss an das Abgasrohr.....	10
2.3.7. Luftkanäle zu anderen Räumen.....	10
2.3.8. Luftführung für die Brennkammer	10
2.3.8.1. Installationsmöglichkeiten in Bezug auf den Verbrennungslufteintritt und den Heißluftaustritt.....	11
2.3.9. Äußerer Rahmen. Demontage und Montage.....	13
2.3.10. Anschluss von Turbine und Sonde an del automatischen Luftregler (nur Modelle C/V).....	13
2.4. Das Abgasrohr.....	16
2.4.1. Kamincharakteristik.....	17
3. GEBRAUCHNASWEISUNGEN	19
3.1. Brennstoffe.....	19
3.2. Beschreibung der Bestandteile des Geräts	21
3.2.1. Bedienelemente.....	21
3.3. Beheizen.....	22
3.4. Sicherheit.....	22
3.5. Brennstofffüllung	22
3.6. Betrieb.....	23
3.7. Ascheentfernung.....	23
3.8. Deflektoren	24



3.9. Öffnen der Tür.....	25
3.10. Elektrisches System	25
3.10.1. Erzwungene Konvektion. Turbine:.....	25
3.10.2. Betrieb des automatischen/manuellen Luftreglers.....	25
4. WARTUNG UND WICHTIGE TIPPS	27
4.1. Wartung des Geräts.....	27
4.1.1. Brennkammer	27
4.1.2. Innenraum des Geräts	27
4.1.3. Rauchabzug.....	27
4.1.4. Emanillierte Blechteile	27
4.1.5. Glasscheibe.....	27
4.2. Wartung von Abgasrohren.....	28
4.3. Wichtige Hinweise	28
5. URSACHEN DER FEHLFUNKTION	29
6. EXPLOSIONSZEICHNUNG.....	30
7. PRODUKT-RECYCLING.....	33
8. LEISTUNGSERKLÄRUNG.....	34

1. PRÄSENTATION DES GERÄTS

Um einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, diese Anleitung vor dem ersten Einschalten des Gerätes sorgfältig zu lesen. Sollten Probleme oder Fragen auftauchen, bitten wir Sie, sich an Ihren Händler zu wenden, der für eine optimale Zusammenarbeit sorgen wird.

Um das Produkt zu verbessern, behält sich der Hersteller das Recht vor, bei der Aktualisierung dieser Publikation ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen.

Bei Lacunza-Kaminöfen handelt es sich um hochwertige Feuerstätten speziell für den Abbrand von Holz. Sie bestehen überwiegend aus Guss, Stahlblech, Edelstahl, Vermiculite und Glaskeramik.

Das Türglas ist für hohe Temperaturen ausgelegt und hält den Temperaturschwankungen stand. Die Feuerraumauskleidung ist aus hochhitzebeständigem Material.

Sie haben ein Produkt mit neuester Verbrennungstechnik und hohem Qualitätsstandard erworben. Durch ständige Weiterentwicklung unserer Öfen ist es uns gelungen, Verbrennungstechnik auf höchstem Niveau in unsere Kaminöfen zu integrieren.

Voraussetzung für eine effiziente und zugleich saubere Verbrennung sowie einen sicheren und reibungslosen Betrieb Ihres Kaminofens ist, dass Sie diese Anleitung sorgfältig lesen.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung gut auf.

WARNUNG: Eine fehlerhafte Installation kann schwerwiegende Folgen haben. Es ist unerlässlich, dass die Installation und die erforderliche periodische Wartung von einem autorisierten Installateur durchgeführt werden, und zwar immer in Übereinstimmung mit den Spezifikationen der in den einzelnen Ländern geltenden Vorschriften und dieser Anleitung.

1.1. Allgemeine Merkmale

	Einheit	Inca 80	Inca 100	
Betriebsmittel	-	Intermittierendes	Intermittierendes	
Klassifizierung der Ausrüstung	-	Typ BE	Typ BE	
Bevorzugter Brennstoff	-	Scheitholz Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	Scheitholz Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	
Indirekte Heizfunktion	-	NEIN	NEIN	
Werte bei Nennleistung	Nennleistung in der Umgebung (Direkte) (P_{nom})	kW	15	15.5
	Leistung bei P_{nom} (η_{nom})	%	82	76
	CO emissionen um 13% O ₂ bei P_{nom} (CO_{nom})	mg/m ³	875	1000
	NO _x emissionen um 13% O ₂ bei P_{nom} (NO_{xnom})	mg/m ³	89	88
	OGC emissionen um 13% O ₂ bei P_{nom} (OGC_{nom})	mg/m ³	47	62
	PM emissionen um 13% O ₂ bei P_{nom} (PM_{nom})	mg/m ³	11	31
	Optimaler Unterdruck beim Schornstein bei P_{nom} (p_{nom})	Pa	12	12
	Abgastemperatur bei P_{nom} (T_{nom})	°C	281	295
	Abgastemperatur nach dem Rauchgasstutzen bei P_{nom}	°C	337	354
Nachlegeintervalle des Brennstoffe bei P_{nom}	h	1	1	

Rauchgasstrom bei P_{nom}	g/s	10.6	15.8
Brennholzverbrauch bei P_{nom}	kg/h	4.2	4.6
Temperaturklasse des Schornsteins	-	T400	T400
Abmessungen der Verbrennungskammer			
Breite	mm	640	840
Tiefe	mm	360	360
Nutzbare Höhe	mm	525	525
Abmessungen des Scheitholz	cm	60	80
Heizvolumen ($45W/m^3$) bei P_{nom}	m^3	333	344
Volumen des Ascheksten	L	2.7	2.7
Gewicht	kg	180	220
Rauchabzugsdurchmesser (d_{out})	mm	200	250
Elektrische Wechselspannung	V	230	230
Frequenz der elektrischen Spannung	Hz	50	50
Maximaler Stromverbrauch ($e_{l,max}$)	kW	0.275*	0.275*
Minimaler Energieverbrauch ($e_{l,min}$)	kW	0*	0*
Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb ($e_{l,se}$)	kW	0*	0*
Art der Heizleistung/Innentemperaturregelung		Einstufig ohne Innentemperaturregelung	
Energie-Effizienzklasse	-	A+	A
Energie-Effizienz-Index (EEI)	-	109 / 108*	100 / 99*
Saisonale Energieeffizienz der Raumheizung (η_s)	%	72 / 71*	66 / 65*
Mehrfachbelegung raumluftunabhängig		✓	✓
Mehrfachbelegung raumluftabhängig		-	-
* Nur für Fälle mit Turbine (C/V)			

Notiz: Die in der obigen Tabelle angegebenen Werte beruhen auf Tests, die gemäß der Norm UNE-EN 13229 mit Buchenstämmen mit einer Luftfeuchtigkeit von höchstens 18 % und dem jeweils angegebenen Unterdruck durchgeführt wurden.

Achtung: Dieses Gerät ist für den Betrieb mit den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Brennstoffen, dem Feuchtigkeitsgrad des Brennstoffs, den Brennstoffbeladungen, den Intervallen der Brennstoffbeladung, dem Schornsteinzug und der Installationsart ausgelegt und vorbereitet. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Problemen mit der Einheit führen (Verschlechterung, Langlebigkeit usw.), die nicht durch die Lacunza-Garantie abgedeckt sind.

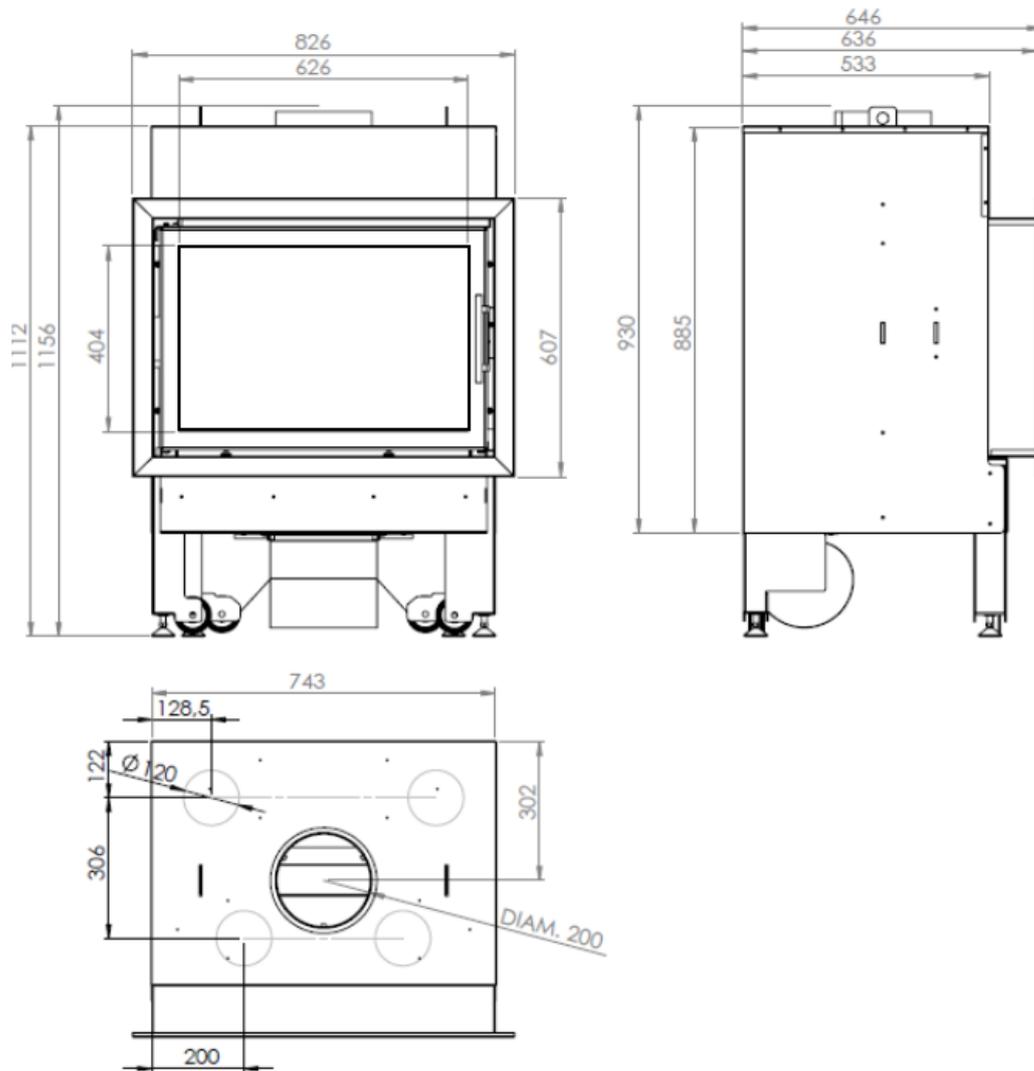


Figura n°1 - Abmessungen in mm del Produkts INCA 80

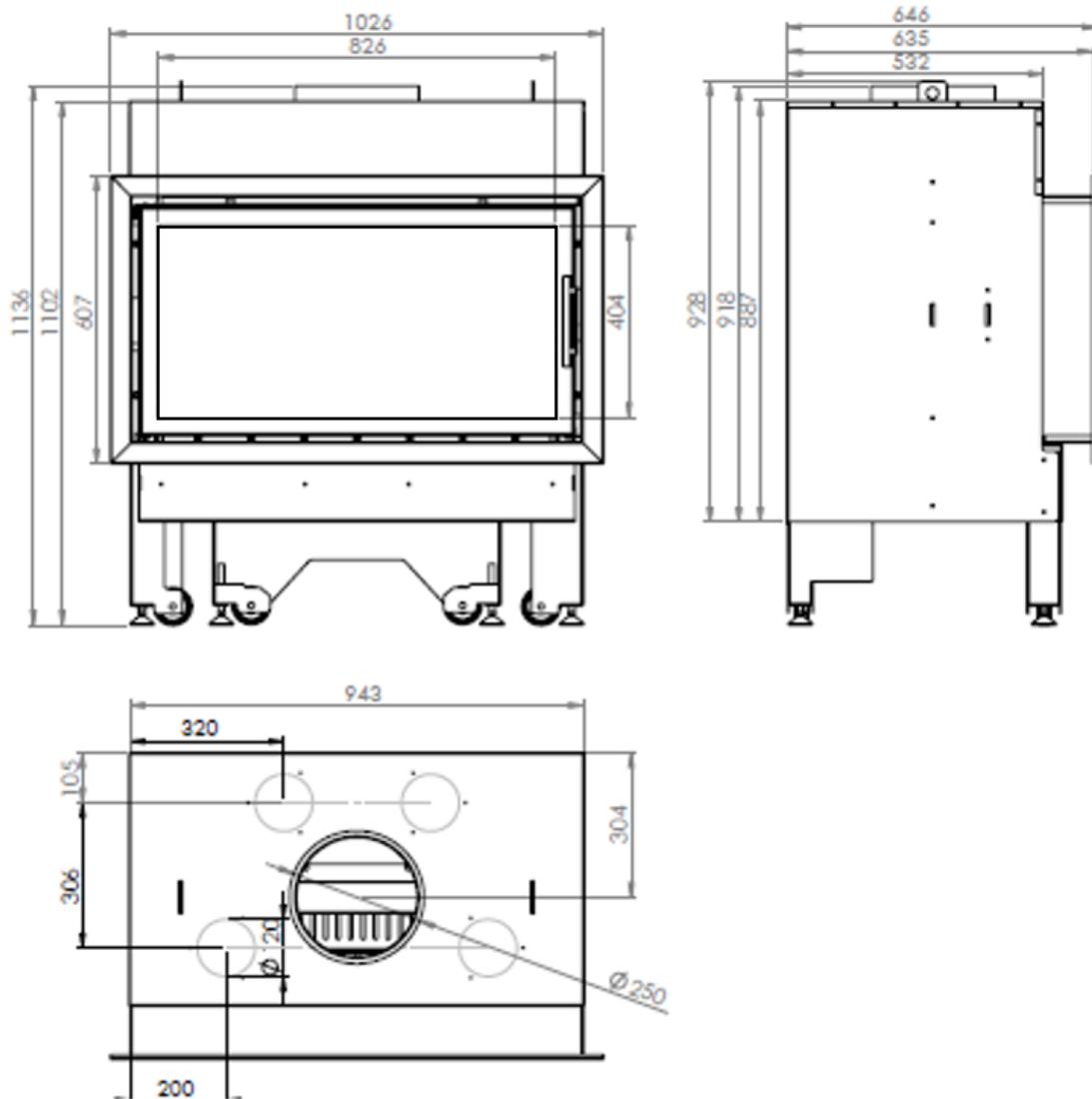


Figura n°2 - Abmessungen in mm del Produkts INCA 100

2. ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEUR

2.1. Hinweis für Installateure

Bei der Installation des Geräts müssen alle lokalen und nationalen Vorschriften, einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, eingehalten werden.

Die Installation des Geräts muss von einem autorisierten Installateur mit einem Fachausweis für thermische Installationen in Gebäuden durchgeführt werden, der zu einem autorisierten Installationsunternehmen gehört.

Der Aufbau des Kaminofens und der Anschluss an den Schornstein müssen von einem Fachmann durchgeführt werden.

Ein nicht ordnungsgemäß installiertes Gerät kann zu schwerwiegenden Zwischenfällen führen (Brände, Entstehung schädlicher Gase, Beschädigung von Elementen in der Umgebung usw.).

Die Verantwortung von Lacunza beschränkt sich auf die Lieferung des Gerätes, niemals auf dessen Installation.

Lacunza übernimmt für die Installation der Geräte keine Verantwortung. Deshalb empfehlen wir, die Montage von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

2.2. Der Aufstellungsraum

2.2.1. Belüftung der Räumlichkeiten

Um eine gute Qualität der Atemluft zu gewährleisten und mögliche Unfälle durch hohe Konzentrationen der bei der Verbrennung entstehenden Gase (hauptsächlich Kohlendioxid und Monoxid) zu vermeiden, ist es absolut notwendig und zwingend erforderlich, für einen ausreichenden Luftaustausch in dem

Raum zu sorgen, in dem das Gerät aufgestellt ist.

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Luft. Bei modernen Wohnungen kann eventuell zu wenig Luft nachströmen. Küchen-Abzugshauben und WC-Ventilatoren beeinflussen die Zufuhr zusätzlich. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Die Folge kann unerwünschter Luftunterdruck in der Wohnung sein, was durch den dadurch entstehenden Sauerstoffmangel auch zu Unwohlsein und zu einer Beeinträchtigung Ihrer Sicherheit führen kann. Der Betreiber hat für ausreichende Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z. B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Kaminofens oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizräume), gesorgt werden.

Diese Zuluftöffnungen dürfen niemals (auch nicht teilweise) verschlossen werden!!

2.2.2. Standort des Geräts

Wählen Sie einen Standort im Raum, der eine gute Verteilung der warmen Luft sowohl durch Strahlung als auch durch Konvektion begünstigt.

Das Gerät ist mit Rollen ausgestattet, so dass es leicht an seinen Standort gebracht werden kann. Vergewissern Sie sich dazu, dass die Standbeine durch Drehen mit Hilfe eines Schraubenschlüssels angehoben sind. Sobald sie in Position sind, senken Sie die Beine ab, bis sich das Gerät auf der gewünschten Höhe befindet.

2.3. Montage der Einheit

2.3.1. Boden

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion (Boden, auf dem der Ofen stehen soll) dem Gewicht des Kaminofens standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z.B. Betonplatte zur Lastverteilung, Deckenstütze etc.) getroffen werden, um eine ausreichende Tragfähigkeit zu gewährleisten.

Der Aufstellboden muss eben und waagrecht sein. Bei nichtwärmebeständigen Fußböden z.B. Parkett, Laminat etc. ist vor oder unter dem Ofen ein stabiler und feuerbeständiger Funkenschutzbelag (z.B. Fliesen, Naturstein, Metall oder Glas) zu verwenden. Diese muss den Kaminofen nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm, gemessen ab Feuerraumöffnung / Glasscheibe, überragen (Schweiz: 40 cm / 20 cm).

2.3.2. Sicherheitsabstände

Stellen Sie sicher, dass die Installationsabstände des Geräts zu brennbaren Materialien eingehalten werden. Von der Vorderseite aus gesehen:

	Abstand zu brennbaren Materialien (mm)
Von der rechten Seite	200
Von der linken Seite	200
Von hinten	300
Von der Vorderseite	1000

Beachten Sie, dass es sogar notwendig sein kann, nicht brennbare Materialien zu schützen, um Bruch, Verformung usw. aufgrund von Überhitzung zu verhindern, wenn das nicht brennbare Material nicht für hohe Temperaturen ausgelegt ist. Zu Dämmstoffen des Typs MO muss ein

Sicherheitsabstand von 25 cm eingehalten werden.

Beim Einbau des Kaminofens in ein Haus mit zu schützenden Wänden (z. B. Fertighaus mit Wänden aus Holz oder Leichtbaustoffen) ist der unten angegebene Abstand zur Wand um mind. 50% größer zu wählen. Hierzu bitte mit dem Bezirksschornsteinfeger vor der Montage Rücksprache halten.

2.3.3. Vor-Inbetriebnahme-Kontrollen

- Stellen Sie sicher, dass das Glas nicht zerbrochen oder beschädigt ist.
- Prüfen Sie, ob die Rauchkanäle nicht durch Verpackungen oder lose Teile blockiert sind.
- Prüfen Sie, ob die Dichtungen des Rauchabzugskreises in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie, ob die Türen einwandfrei schließen.
- Prüfen Sie, ob die beweglichen Teile an den entsprechenden Stellen angebracht sind.
- Prüfen Sie die korrekte Positionierung der beiden Deflektoren, der untere hat vier Positionen, in denen wir öffnen oder schließen mehr den Durchgang von Dämpfen.

2.3.4. Höhen-und Niveauregulierung

Es ist sehr wichtig, dass das Gerät sowohl horizontal als auch vertikal perfekt ausgerichtet ist (Wasserwaage verwenden).

Das Gerät hat verstellbare Füße, die es ermöglichen, die Höhe zu variieren (2-3 cm).

WICHTIG! Vergewissern Sie sich vor dem Abdecken des Geräts, dass es einwandfrei funktioniert.

2.3.5. Beschichtung

Es ist darauf zu achten, dass die Geräteverkleidung nicht aus brennbaren oder unter Hitzeeinwirkung zersetzenden Materialien besteht (Tapeten, Teppichböden, Verkleidungen auf Kunststoffbasis, Silestone usw.).

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für die korrekte Herstellung eines Gehäuses:

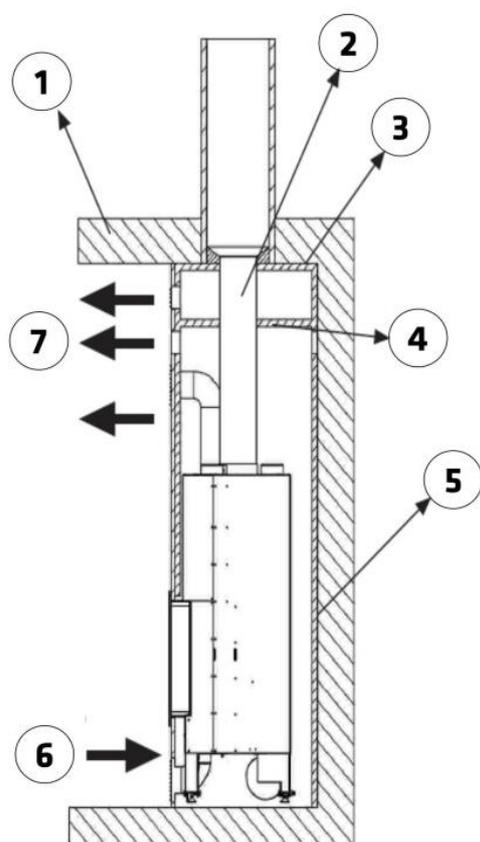


Figura n°3 - Innenschema des Gehäuses

Legende zum Schema der Einfriedung:

- 1 Dach
- 2 Abgaskanal
- 3 Nicht brennbares Material (Isolierung im Inneren der Haube)
- 4 Isolierende Schallwand aus nicht brennbarem Material
- 5 Wand
- 6 Frischluftansaugung (1.000 cm²)

7 Heißluftauslass (1.000 cm²)

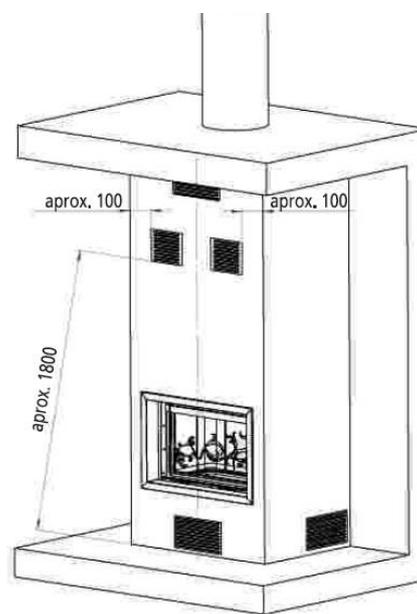


Figura n°4 - Außenschema des Gehäuses

Um eine gute Luftzirkulation und einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, muss das Gehäuse einen Frischlufteintritt von mindestens 1.000 cm² unterhalb der Gerätehöhe und einen Warmluftaustritt von mindestens 1.250 cm² an der Oberseite (kurz vor der Isolierplatte im Inneren des Gehäuses) aufweisen. Diese Ansaug- und Ausblasbereiche müssen eine Lüfterneuerung ermöglichen, die sicherstellt, dass kein Element im Inneren der Haube durch Überhitzung beschädigt wird.

Diese Konfiguration ist unabhängig von der gewählten Installationsart (mit oder ohne Zwangsbelüftung, Verbrennungsluft von innen oder außen, gerichtete Warmluftauslässe mit oder ohne Rohrleitungen usw.). Darüber hinaus ist es ratsam, ein zusätzliches Warmluftabzugsgitter zwischen der Isolierplatte der Haube und der Decke anzubringen.

Achtung, bei Geräten mit der Möglichkeit der Luftzufuhr zur Verbrennungskammer, wenn die Luft aus

dem Raum entnommen wird, in dem das Gerät steht, muss die Haube zusätzlich zu dem 1.000 cm² großen Einlass einen weiteren Lufteinlass unten haben.

Lacunza empfiehlt nicht, die Außenseite des Geräts mit einer Isolierung für nicht heizende Geräte (ohne Heizelement) zu umhüllen.

Achtung! Der Installateur muss die notwendigen Zugänge im Gehäuse vorsehen (Luken, Türen usw.), um jederzeit Zugang zu allen Elementen im Inneren der Haube zu haben, die gewartet, gereinigt oder ausgetauscht werden müssen.

2.3.6. Anschluss an das Abgasrohr

Der Anschluss des Geräts an den Schornstein erfolgt über ein spezielles Rohr, das den Verbrennungsprodukten standhält (z.B. Edelstahl, emailliertes Blech...).

Zum Anschluss des Abgasrohrs an den Flansch des Abgasabzugs das Rohr in den Flansch einführen und die Verbindung mit Kitt oder feuerfestem Zement abdichten, um sie vollständig wasserdicht zu machen.

Der Installateur muss sich vergewissern, dass das an das Gerät angeschlossene Rohr gut befestigt ist und nicht aus seinem Gehäuse herausrutschen kann (z. B. aufgrund von Temperaturexpansion).

2.3.7. Luftkanäle zu anderen Räumen

Das Gerät bietet die Möglichkeit, einen Teil der erzeugten Wärme in andere Räume des Hauses zu leiten. Das bedeutet nicht eine höhere Leistung des Geräts, sondern eine bessere Verteilung der Wärme. Zu diesem Zweck gibt es 2 mögliche Heißluftauslässe mit einem Durchmesser von Ø80 an der Oberseite des Gehäuses. Wir können sie von der Steckdose in einen anderen Raum leiten. Wenn wir dies tun, müssen wir die folgenden Aspekte berücksichtigen.

- Luftkanäle müssen immer wärmeisoliert (thermisch isoliert) und innen glatt (nicht gewellt) sein.

- Die Rohre müssen immer eine Neigung nach oben haben, um die Bewegung aufgrund der Luftdichte zu begünstigen.

- Bei Läufen mit hohem Druckabfall (hoher Rückhaltung) kann die Luftbewegung mit einem Motor oder Ventilator erzwungen werden, vorausgesetzt, dieser ist für diese Temperaturbedingungen ausgelegt.

Es ist sehr wichtig zu bedenken, dass die Luftkanäle die akustische Kommunikation zwischen den Räumen erleichtern.

2.3.8. Luftführung für die Brennkammer

Dieses Gerätemodell hat die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von außen anzusaugen. Es wird empfohlen, die Verbrennungsluft nach Möglichkeit von außen über ein nicht verstopfbares Rohr mit einem Durchmesser von 120 mm zuzuführen, das zur Düse an der vorderen Unterseite des Geräts führt. Dies ist die beste Lösung, da auf diese Weise keine Zugluft in dem Raum, in dem das Gerät installiert ist, und kein Sauerstoffmangel entstehen. Sie hat auch den Vorteil, dass, wenn im selben Raum oder in einem anderen an das Gerät angeschlossenen Raum eine Absaugung oder eine mechanische Belüftung verwendet wird, keine Gefahr besteht, dass der Verputz den korrekten Luftzug des Geräts behindert. Wenn dies nicht möglich ist, muss die Verbrennungsluftzufuhr durch ein entsprechendes Gitter im unteren Teil der Haube gesichert werden.

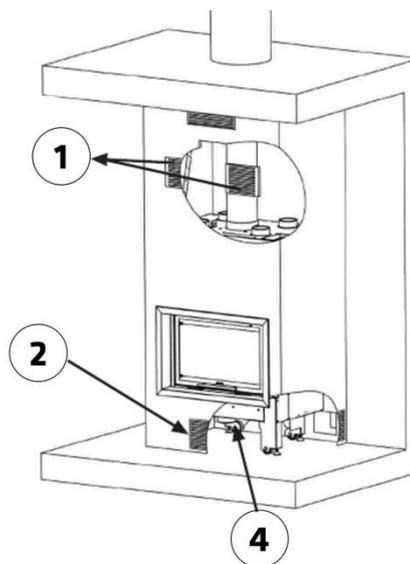
2.3.8.1. Installationsmöglichkeiten in Bezug auf den Verbrennungslufteintritt und den Heißluftaustritt

En relación a la entrada de aire para la combustión (si es aire procedente del exterior o lo es del interior del habitáculo en el que está el aparato) y la salida del aire caliente (si es aire que sale por convección natural o lo es por convección forzada mediante una turbina), habrá diferentes modos de instalación que habrá que tener en cuenta para que haya un correcto funcionamiento de los aparatos ITACA eco. A continuación, se describe cada una de estas opciones, ayudada de una imagen y según esta table:

<p>Tabelle für Schemata der Installationsmöglichkeiten nach Verbrennungslufteintritt und Warmluftaustritt:</p> <p>1 Warmluftauslassgitter 2 Verbrennungslufteintrittsgitter 3 Flexibles Rohr 4 Verbrennungslufteinlassdüse 5 Verbrennungslufteintritt von außen</p>
--

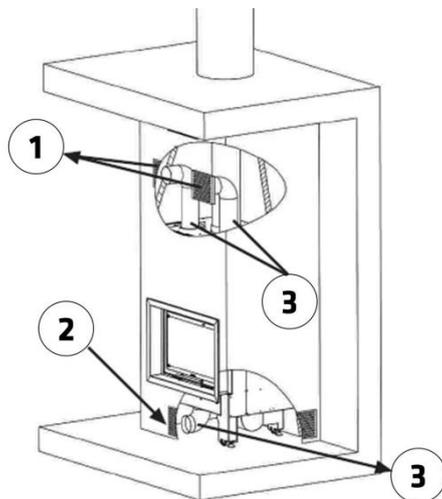
OPTION A: Lufteinlass für die Verbrennung aus dem Innenraum und Heißluftauslass durch natürliche Konvektion (ohne Turbine).

Bei dieser Option wäre es nicht erforderlich, die Warmluft über flexible Schläuche zu den Warmluftauslassgittern zu leiten, wie in der Abbildung gezeigt, und auch nicht vom Verbrennungslufteinlassgitter zur Verbrennungslufteinlassdüse in den Feuerraum.



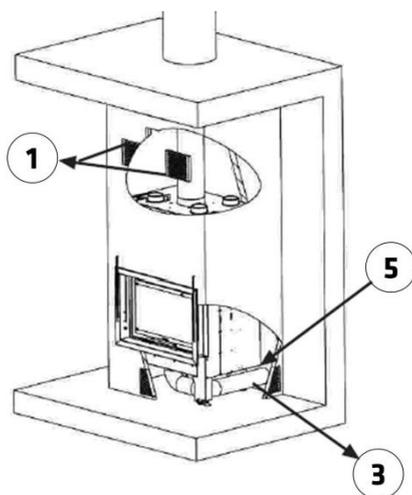
OPTION B: Ansaugung der Verbrennungsluft aus dem Fahrgastraum und Austritt der Warmluft durch erzwungene Konvektion (mit Turbine).

Bei dieser Option könnte die Warmluft über einen flexiblen Schlauch von den Warmluftauslassdüsen des Geräts zu den Warmluftauslassgittern der Verkleidung oder in andere Räume geleitet werden, und der jederzeit erforderliche Luftdurchsatz könnte auch über das Potentiometer an der Turbine geregelt werden. Es gibt die Möglichkeit von 4 Auslässen (es wäre ratsam, die Düsen, die nicht benutzt werden, abzudecken). Andererseits ist es wichtig, dass die Verbrennungsluftzufuhr in diesem Fall mit einem flexiblen Schlauch vom Außenverkleidungsgitter zur Verbrennungslufteinlassdüse geführt wird, um zu verhindern, dass sie die Ansaugluft der Turbine beeinträchtigt.



OPTION C: Verbrennungslufteinlass von außerhalb des Fahrgastraums und Heißluftauslass durch natürliche Konvektion (ohne Turbine).

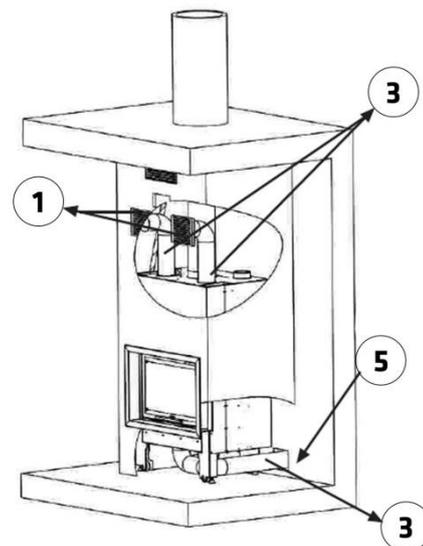
Bei dieser Option würde der Verbrennungslufteinlass von außerhalb des Raums, in dem sich das Gerät befindet (in einem anderen Raum oder auf der Straße), mit Hilfe eines flexiblen Schlauchs mit einem Durchmesser von 120 mm zur Verbrennungslufteinlassdüse geführt, und die aus den oberen Düsen des Geräts austretende Warmluft müsste nicht mit einem flexiblen Schlauch zu den Warmluftauslassgittern der Verkleidung geführt werden.



OPTION D: Lufteinlass für die Verbrennung von außerhalb des Fahrgastraums und Heißluftauslass

durch erzwungene Konvektion (mit Turbine).

Die Installation dieser Option wäre die gleiche wie im vorigen Fall, jedoch mit der Möglichkeit, den Warmluftauslass mit einem flexiblen Rohr von $\varnothing 120$ mm von den oberen Düsen zu den Warmluftauslassgittern oder in andere angrenzende Räume zu leiten. Die oberen Düsen, die nicht verwendet werden, müssten verstopft werden.



ACHTUNG: Wenn das Gerät mit einer Turbine ausgestattet ist (Option C/V), ist es sehr wichtig, dass das Gehäuse über eine sehr gute Belüftung durch die unteren und oberen Lüftungsschlitze der Verkleidung verfügt. Der empfohlene Mindestquerschnitt der Gitter muss eingehalten werden (ein größerer Querschnitt ist unschädlich), da es sonst zu Überhitzungsproblemen im Inneren des Gerätegehäuses und zu einer Überhitzung der Luft im Inneren kommen kann, was dazu führen kann, dass die Turbine nicht mehr funktioniert, wenn das Sicherheitssystem gegen Überlastungen aktiviert wird (in diesem Fall durch eine Überhitzung verursacht).

Andererseits ist es zwingend erforderlich, die Luftzufuhr für die Verbrennung (durch die $\varnothing 120$ mm-Düse,

die sich im unteren vorderen Teil des Geräts befindet und nach außen geführt werden kann) von der Luftzufuhr für die Turbine (durch die unteren Seitengitter des Gehäuses, deren Luft aus dem Raum des Geräts entnommen wird) zu trennen, da es sich um unabhängige Luftkreisläufe handelt.

ACHTUNG: In allen Fällen, in denen Warmluftkanäle verwendet werden, müssen diese isoliert sein, mit einer Tendenz oder Neigung nach oben, niemals gegen. Bögen, Drosseln und horizontale Abschnitte, die länger als 1 m sind, sollten so weit wie möglich vermieden werden. Es ist zu berücksichtigen, dass die Luft, die durch das Rohr zirkuliert, aufgrund der Reibung an den Wänden und der Temperaturabnahme langsamer wird, je weiter sie sich bewegt. Die Enden der Luftführungsrohre müssen mit Kitt oder feuerfestem Zement gut abgedichtet werden. Es wird empfohlen, dass die Länge der Rohre mit erzwungener Konvektion 4 m nicht überschreitet.

2.3.9. Äußerer Rahmen. Demontage und Montage.

Wenn Sie den Außenrahmen des Geräts entfernen müssen (Abdeckung, Transport usw.), gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die 4 M6-Schrauben, mit denen der Außenrahmen auf beiden Seiten des Rahmens befestigt ist.
- Nehmen Sie den Rahmen aus dem Gehäuse und achten Sie dabei darauf, dass Sie die Emaille des Rahmens nicht beschädigen.



Zum Wiedereinsetzen des Rahmens gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor wie beim Ausbau.

2.3.10. Anschluss von Turbine und Sonde an del automatischen Luftregler (nur Modelle C/V)

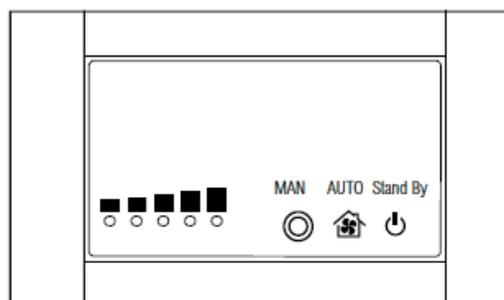
Die INCA C/V Geräte (die Modelle mit Turbine) sind für den Anschluss an den mitgelieferten automatischen Luftregler vorbereitet. Die Sonde und die Turbine sind bereits montiert.

Zwei Schläuche kommen aus dem Monoblock heraus:

- Sondenschlauch (SENSOR), 2-Draht.
- Turbinenschlauch (M), 3-Draht.

Die beiden Schläuche müssen gemäß dem Schaltplan in der Bedienungsanleitung des automatischen Luftreglers ELX AIR POWER-TRA Auto man angeschlossen werden. **Die elektrischen Anschlüsse müssen von qualifiziertem Personal vorgenommen werden** (siehe Anweisungen im Handbuch).

ACHTUNG: Die für die Stromversorgung (**Power supply 230V**) sowohl des Steuergerätes als auch des Basisgerätes (Powermodul) erforderlichen 3-adrigen Versorgungsschläuche sind nicht im Lieferumfang enthalten und ihr Anschluss muss von einer für die Installation qualifizierten Person vorgenommen werden.



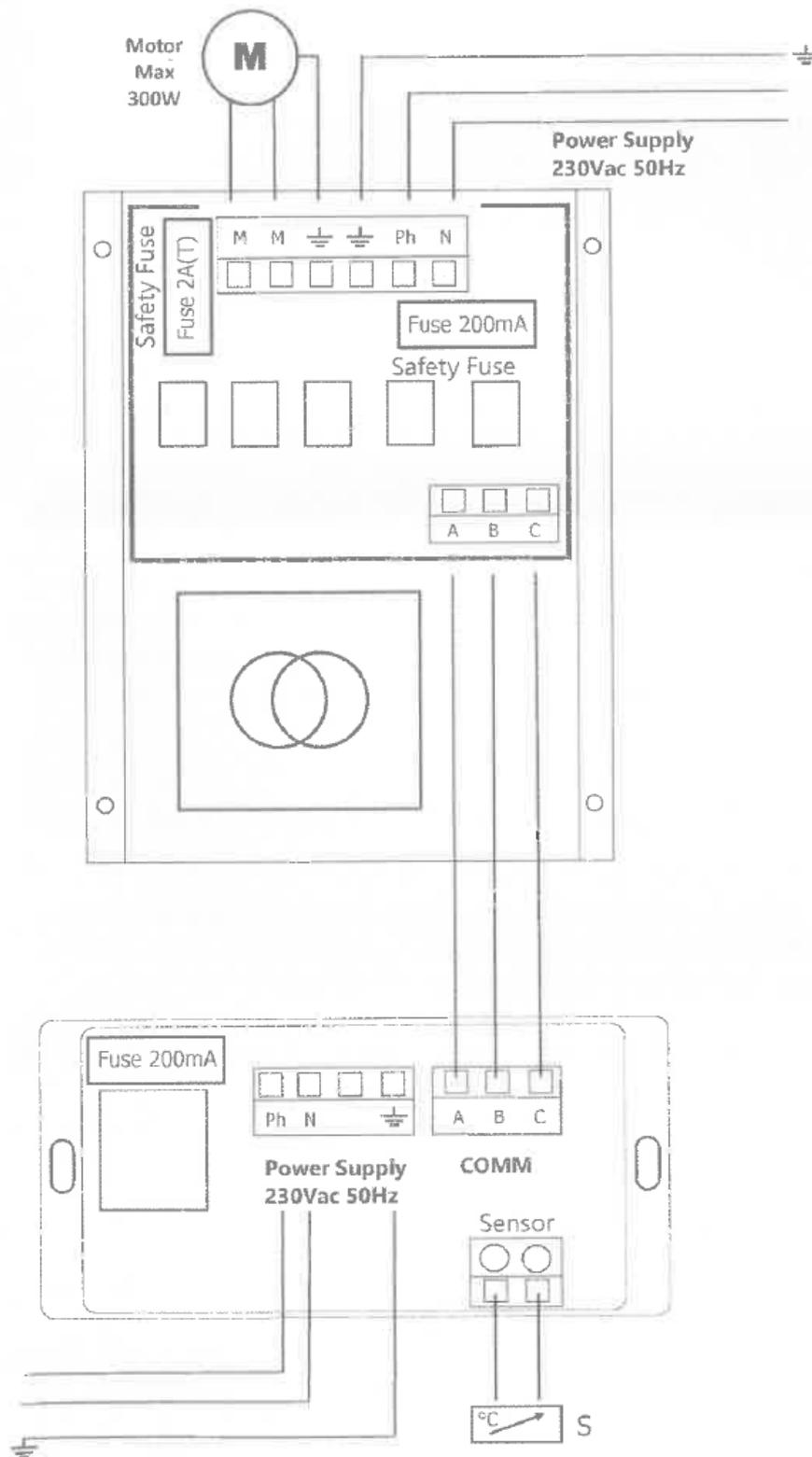


Figura nº5 - Anschlüsse am Steuergerät und Leistungsmodul des INCA C/V

ACHTUNG, das Leistungsmodul, das in einem Metallgehäuse mit den Abmessungen 150x107x64 mm und Befestigungsrippen untergebracht ist, muss an einem kalten Ort untergebracht werden, an dem die Temperatur niemals 50°C überschreitet. Wenn es im Inneren der Verkleidung untergebracht ist, muss es sich immer so nah wie möglich an den Lüftungsgittern der Verkleidung selbst befinden, um sicherzustellen, dass es sich an einem möglichst kalten Ort befindet.

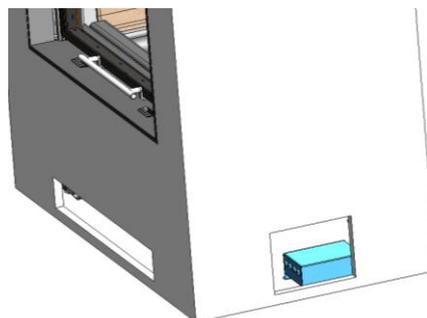


Figura n°8 - Positionierung des Leistungsmoduls vor dem seitlichen Lüftungsgitter



Figura n°6 - Leistungsmodul des automatischen Luftreglers ELX AIR POWER

Der Temperatursensor (SENSOR) befindet sich auf der Rückseite des Geräts, direkt am Austritt der von der Turbine angetriebenen Luft. Er ist über das Innere des Feuerraums zugänglich, indem man den Gusssockel und die geschraubte untere Abdeckung entfernt.

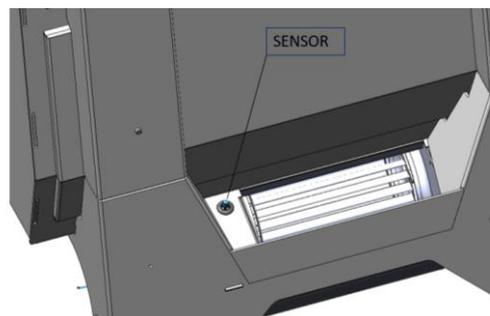


Figura n°9 - Position der Temperatursonde (SENSOR) am Turbinenluftaustritt

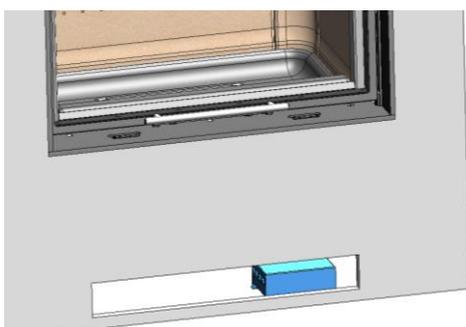
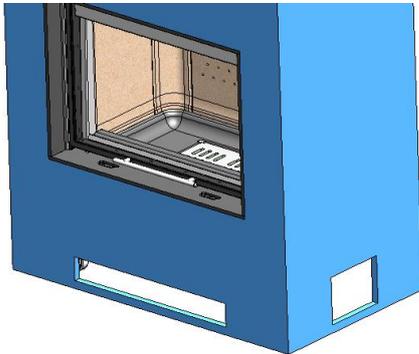


Figura n°7 - Positionierung des Leistungsmoduls vor dem vorderen Lüftungsgitter

Der Lufteintrittsquerschnitt des Gehäuses beeinflusst den Betrieb der Turbine im Automatikbetrieb. Je größer der Lufteintrittsquerschnitt ist, desto länger dauert es, bis die Turbine im Automatikbetrieb anläuft. Je kleiner der Lufteintrittsquerschnitt ist, desto weniger Zeit benötigt die Turbine, um anzulaufen, aber desto höher ist das Risiko, dass die Temperatur von 75°C erreicht wird und der Sicherheitsmodus aufgrund mangelnder Belüftung aktiviert wird.

Es wird ein Lufteinlassquerschnitt von mindestens **450 cm²** empfohlen, unabhängig davon, ob sich das Gitter an

der Vorderseite des Geräts, auf der rechten Seite oder auf beiden Seiten befindet.



ACHTUNG: Die Betriebstemperatur des von Lacunza gelieferten Potentiometer-Reglers in den Modellen ITACA eco C/V (mit Turbine) liegt zwischen 0 und 40°C. Es muss besonders darauf geachtet werden, dass er nicht durch Temperaturen über 40°C beschädigt wird. Um dieses Problem zu vermeiden, muss der Regler gut isoliert werden.

2.4. Das Abgasrohr

Der Schornsteinanschluss mit Wandfutter ist von einem Fachmann vorzunehmen.

Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Kaminofen aufstecken und die Anschlusshöhe ermitteln.

Achtung: das Wandanschlussfutter darf nicht in den Schornsteinzug hineinragen!

Der Schornstein muss den geltenden Vorschriften für die Installation von Schornsteinen entsprechen.

In Räumen, die mit einer kontrollierten mechanischen Lüftung ausgestattet sind, darf die Abluftöffnung dieser Lüftung niemals an den Schornstein angeschlossen werden.

Jeder Kaminofen muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein mit Zulassung für feste Brennstoffe angeschlossen werden. Das

Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Die notwendige Höhe und der Querschnitt sind anhand einer Schornsteinberechnung nach DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 mittels der in der jeweiligen Anleitung angegebenen Wertetripel zu errechnen. Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vor der Montage Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass dem Ofen Luft in für die Verbrennung ausreichender Menge zugeführt wird. Dies gilt insbesondere bei dichtschließenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) sowie beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund. Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

Der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister sollte vor dem Anschluss bezüglich der Eignung des Schornsteins befragt werden. Die DIN 18160 ist zu beachten.

Die zuständige Norm DIN EN 15250 für Speicher-Kaminöfen ist anzuwenden. Jegliche nationalen und lokalen Regelungen und allgemeine Vorschriften und Regeln sind einzuhalten.

Für jeden Kaminofen, der nach EN 13240 bzw. EN 15250 Bauart 1 (selbstschließende Feuerraumtür) geprüft ist, ist eine Mehrfachbelegung an einen Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht. Bei Öfen für raumluftunabhängigen Betrieb steht auf dem Typenschild, ob eine Mehrfachbelegung zulässig ist.

Der Kaminofen ist immer mit geschlossener Feuerraumtür zu betreiben. Diese darf während des Betriebes nur zum Nachlegen von Brennstoff geöffnet werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an diesen Schornstein angeschlossenen Feuerstätten und zu einem Austritt von Rauchgas kommen kann.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN 4705 T1 bzw. T2 mit den vom Hersteller in den zugehörigen Prospekten oder Datenblättern veröffentlichten Wertetriplets.

Das Schornsteinanschlussfutter (bauseits oder beim Schornstein- oder Ofenlieferanten mitbestellen) vom Fachmann in den Schornstein einbauen lassen.

Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Kaminofen aufstecken und die Anschluhöhe ermitteln.

Vor Inbetriebnahme Ihres Kaminofens muss Ihr Schornsteinfeger die ordnungsgemäße Aufstellung, den Brandschutz sowie die Eignung des Schornsteins bescheinigen. Voraussetzung hierfür ist in einigen Bundesländern eine Abnahmebescheinigung Ihres Ofenbaumeisters.

ITACA ECO ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins zugelassen. Wichtig ist hier, dass alle angeschlossenen Öfen für Mehrfachbelegung zugelassen sind.

2.4.1. Kamincharakteristik

Das Abgasrohr muss aus einem Material bestehen, das den Verbrennungsprodukten standhält (z. B. Edelstahl, emailliertes Blech usw.).

Bei Geräten, die nicht beheizt werden (ohne Rauchfang), muss der Rauchabzug aus einem doppelten Rohr bestehen und nur in den Abschnitten isoliert werden, in denen das Rohr im Freien oder durch kalte

Bereiche verläuft; im Inneren des Hauses kann ein einziges Rohr verwendet werden, so dass die Wärme des Rauchfangs zum Beheizen des Raums genutzt und nur in den Abschnitten isoliert wird, in denen die Übertemperatur Schäden verursachen könnte.

Wenn ein Rauchabzug vorhanden ist, muss dieser verrohrt und isoliert werden, um einen korrekten Zug zu gewährleisten.

Der Durchmesser des Rohres muss über die gesamte Länge dem Durchmesser des Schornsteins des Geräts entsprechen, um einen korrekten Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

Die Rohrleitung muss das Eindringen von Regenwasser verhindern.

Der Kanal muss auf seiner gesamten Länge sauber und wasserdicht sein.

Der Kanal muss eine Mindesthöhe von 6 m haben, und die Schornsteinkappe darf den freien Austritt der Rauchgase nicht behindern.

Wenn der Kanal zur Gipsbildung neigt, muss ein wirksames Anti-Putz-Gerät, ein statischer Staubsauger, ein Rauchabzugsventilator oder ein neuer Schornstein installiert werden.

90°-Bögen sollten wegen der großen Zugluftverluste, die sie erzeugen, nie eingebaut werden, und die Verwendung von 45°-Bögen sollte so weit wie möglich reduziert werden. Jeder 45°-Bogen entspricht einer Verkürzung der Schornsteinrohrlänge um 0,5 m. Auch horizontale Kanalabschnitte sollten nicht eingebaut werden, da sie den Luftzug stark reduzieren.

Das Gerät ist für den Betrieb unter kontrollierten Zugluftbedingungen ausgelegt. Das Gerät sollte mit einem Schornsteinunterdruck von 12 bis 15 Pa arbeiten. Um diesen Zug zu gewährleisten, muss ein automatischer Zugbegrenzer in den Schornstein eingebaut werden. Unkontrollierter Zugluftbetrieb kann

schnell zu Schäden am Gerät führen, die nicht durch die Garantie gedeckt sind.

Das Gewicht des Kamins darf nicht auf dem Gerät lasten, da dies das Kochfeld beschädigen könnte.

Es ist zu berücksichtigen, dass im Schornstein hohe Temperaturen erreicht werden können. Daher muss die Isolierung in den Bereichen, in denen sich brennbares Material befindet (Holzbalken, Möbel usw.), unbedingt verstärkt werden. Es kann sogar notwendig sein, nicht brennbares Material zu schützen, um Bruch, Verformung usw. aufgrund von Überhitzung zu verhindern, wenn das nicht brennbare Material nicht für hohe Temperaturen ausgelegt ist.

Der Schornstein muss gereinigt werden können, ohne dass für die Reinigung unzugängliche Stellen verbleiben.

3. GEBRAUCHNASWEISUNGEN

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Schäden an Teilen ab, die durch den Missbrauch von nicht empfohlenen Brennstoffen oder durch Änderungen am Gerät oder an der Installation verursacht wurden.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Bei einer wesentlichen oder länger dauernden Überlastung des Kaminofens über die Nennwärmeleistung hinaus, sowie bei Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, entfällt die Hersteller-Gewährleistung.

Bei der Verwendung dieses Geräts müssen alle örtlichen Vorschriften, einschließlich der nationalen und europäischen Normen, eingehalten werden.

Die Wärmeverbreitung erfolgt durch Strahlung und Konvektion von der Vorder- und Außenseite des Geräts.

Vor Inbetriebnahme des Kaminofens muss Ihr Bezirksschornsteinfeger die ordnungsgemäße Aufstellung bescheinigen.

3.1. Brennstoffe

Lacunza-Kaminöfen sind für die Verbrennung von Scheitholz zugelassen.

Dieses Gerät darf nicht als Verbrennungsanlage verwendet werden, und es dürfen keine nicht empfohlenen Brennstoffe verwendet werden.

- Verwenden Sie trockene Stämme (max. 16% Feuchtigkeitsgehalt), die mindestens 2 Jahre alt sind, mit Harz gewaschen und an einem geschützten und belüfteten Ort gelagert werden.
- Verwenden Sie Harthölzer mit hohem Heizwert und guter Glutbildung.
- Große Stämme müssen vor der Lagerung auf Länge geschnitten werden. Die Stämme dürfen einen

maximalen Durchmesser von 150 mm haben.

- Die Verwendung von fein zerkleinertem Holz erhöht die aus dem Holz gewonnene Leistung, aber auch die Geschwindigkeit der Verbrennung.

Optimale Kraftstoffe:

- Buche.

Andere Brennstoffe:

- Eiche, Kastanie, Esche, Ahorn, Birke, Ulme, usw.
- Kiefern- oder Eukalyptusholz hat eine geringe Dichte und eine sehr lange Flamme und kann einen schnellen Verschleiß der Geräteteile verursachen.
- Die Verwendung von harzhaltigem Brennholz kann die Häufigkeit der Reinigung des Geräts und des Rauchabzugs erhöhen.

Verbotene Kraftstoffe:

- Alle Arten von Kohle und flüssigen Brennstoffen.
- Grünes Holz" Grünes oder feuchtes Holz verringert die Effizienz des Geräts und führt dazu, dass sich Ruß und Teer an den Innenwänden des Schornsteins ablagern und zu Verstopfungen führen.
- Die Verbrennung von behandeltem Holz (Eisenbahnschwellen, Telegrafmasten, Sperrholz, Spanplatten, Paletten usw.) führt schnell zu einer Verstopfung der Anlage (Ruß- und Teerablagerungen), verschlechtert die Umwelt (Verschmutzung, Geruch) und führt zu einer Verformung des Feuerraums aufgrund von Überhitzung.
- Alle Arten von Materialien außer Holz (Kunststoffe, Sprühdosen usw.).
- Papier, Pappe
- Sonstige Abfälle
- Verwenden Sie niemals Benzin, benzinähnlichen Lampenbrennstoff,

Paraffin, Ethylalkohol Flüssigkeiten, um ein Feuer im Gerät zu entzünden oder wieder anzufachen. Halten Sie solche Flüssigkeiten vom Gerät fern, während es in Betrieb ist.

Holzkohleanzünder, oder ähnliche

Grünes Holz und aufbereitetes Holz kann im Schornstein Feuer verursachen.

Diese Grafik zeigt den Einfluss der Luftfeuchtigkeit auf den Heizwert von Brennholz:

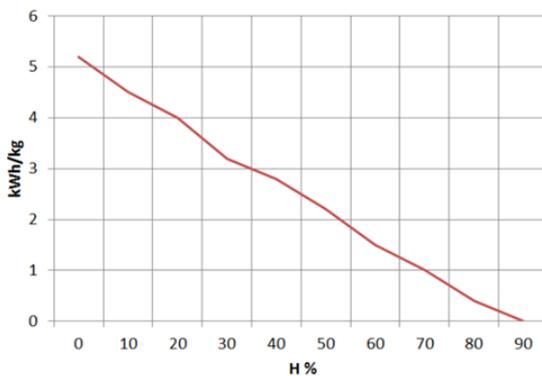


Figura n°10 - Verhältnis zwischen Feuchtigkeit und Heizwert von Brennholz.

Scheitholz erreicht nach einer Lagerung von ca. 2-3 Jahren, je nach Holzart, im Freien und bei guter Durchlüftung eine Restfeuchtigkeit von ca. 15 bis 20% und ist dann am besten zur Verbrennung geeignet.

Heizwerte von Holz

Baumart	Heizwert kWh/h pro kg
Ahorn	4,1
Birk	4,3
Buche	4,0
Eiche	4,2
Erle	4,1
Esche	4,2
Fichte	4,5
Kiefer	4,4
Lärche	4,4
Pappel	4,1
Robinie	4,1
Tanne	4,5
Douglasie	4,4
Weide	4,1

3.2. Beschreibung der Bestandteile des Geräts

3.2.1. Bedienelemente

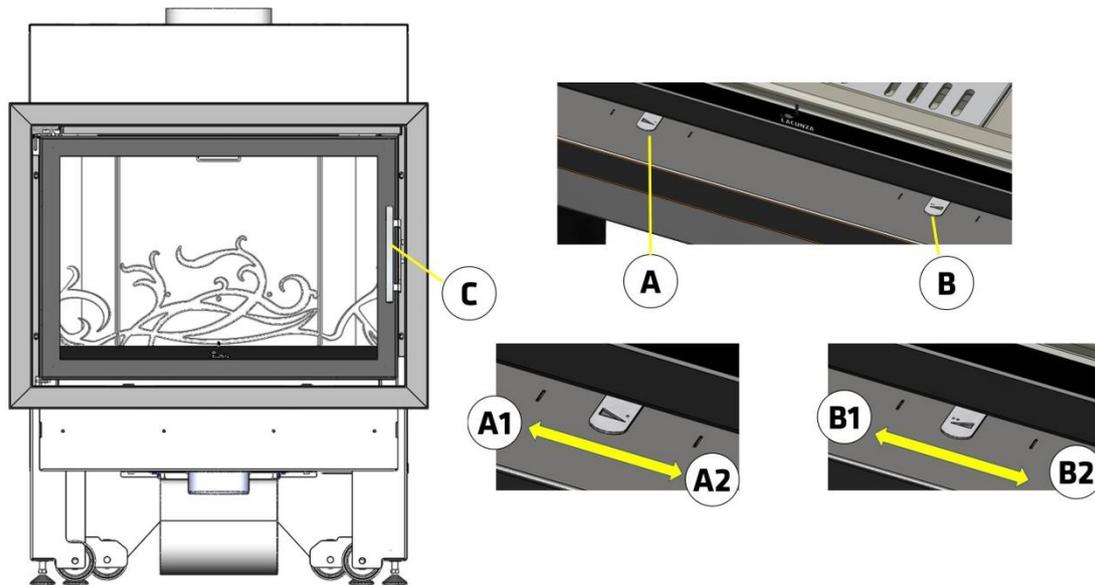


Figura n°11 - Bedienelemente des Geräts

- A: Primärlufteinlassregister
 - A1 offen (auf das Symbol + gehen)
 - A2 geschlossen (gehen Sie auf das Symbol -)
- B: Sekundäres Lufteinlassregister
 - B1 geschlossen (gehen Sie auf das Symbol -)
 - B2 offen (zum Symbol + gehen)
- C: Griff der Feuerraumtür

Griffe, Bedienhebel, Luftschieber etc. können während des Betriebs sehr heiß werden. Diese sollten dann nur mit dem mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh bedient werden.

3.3. Beheizen

Die Verwendung des Geräts bei warmem Wetter (heiße Tage, früher Nachmittag an sonnigen Tagen) kann zu Problemen bei der Entzündung und Zugluft führen.

Bestimmte Witterungsbedingungen wie Nebel, Eis, in das Rauchrohr eindringende Feuchtigkeit usw. können einen ausreichenden Zug aus dem Rauchrohr verhindern und zu Erstickungsgefahr führen.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um eine zufriedenstellende Zündung zu erreichen.

- Öffnen Sie die Fronttür und öffnen Sie alle Lufteinlassregister bis zum Anschlag.
- Legen Sie Papier oder eine Anzündtafel und einige Holzspäne in die Feuerstelle.
- Zünden Sie das Papier oder das Zündkissen an.
- Lassen Sie die Tür etwa 15 Minuten lang für zwei oder drei Finger offen stehen, bis sich das Glas erwärmt hat.
- Die erste Zündung muss sanft erfolgen, damit sich die verschiedenen Teile, aus denen das Gerät besteht, ausdehnen und trocknen können.

Achtung: Wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, kann es zu Rauch- und Geruchsentwicklung kommen. Lassen Sie sich nicht beunruhigen und öffnen Sie in den ersten Betriebsstunden ein Fenster nach draußen, um den Raum zu lüften.

Wenn Sie Wasser um das Gerät herum bemerken, wird dies durch Kondensation der Feuchtigkeit im Holz verursacht, wenn das Feuer angezündet wird. Diese Kondensation hört nach drei oder vier Zündungen auf, wenn das Gerät an seinen Schornstein angepasst ist. Ist dies nicht der Fall, sollte der Schornstein überprüft werden (Länge und Durchmesser des

Schornsteins, Schornsteinisolierung, Dichtigkeit) oder die Feuchtigkeit des verwendeten Holzes.

Ihr Lacunza-Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die heiße Oberfläche, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte (für diesen Fall bzw. für den Fall einer Transportbeschädigung können Sie eine Dose Reparaturlack bei Ihrem Ofenlieferanten bestellen).

3.4. Sicherheit

Die Oberflächen des Kaminofens werden sehr heiß. Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohre und den Frontblechen des Ofens führt. Das Berühren dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere Betätigungsmittel) kann Verletzungen zur Folge haben und ist zu unterlassen.

Bitte stellen Sie keine wärmeempfindlichen Teile (Kerzen, Kunststoff-Objekte o.ä.) auf dem Ofen ab und benutzen Sie zur Bedienung des heißen Kaminofens den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh. Dieser Handschuh schützt nur gegen Hitze und ist nicht feuerbeständig!

Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebs von der Feuerstätte fern.

3.5. Brennstofffüllung

Zum Einfüllen des Brennstoffs öffnen Sie die Tür vorsichtig und vermeiden Sie plötzlichen Luftzutritt. Auf diese Weise

wird verhindert, dass Rauch in den Raum entweicht, in dem die Feuerstätte aufgestellt ist.

Die maximale Höhe der Ladung beträgt etwa ein Drittel der Höhe des Kamins.

Die maximale Ladehöhe muss etwa ein Drittel der Höhe des Feuerraums betragen.

Die Mindestladezeit für eine Nennwärmeleistung beträgt 60 Minuten.

Führen Sie immer Nennladungen durch (siehe Tabelle in Abschnitt 1.1).

Bei minimaler Verbrennung (z. B. nachts) dickere Holzstücke verwenden.

Schließen Sie nach der Beschickung der Brennkammer die Beschickungstür.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Holzstücke in den Feuerraum von Geräten mit Vermiculite-Innenausstattung legen. Vermiculit ist ein zerbrechliches Material, das durch Stöße Risse bekommen kann. Außerdem führt die Verwendung von Holz mit einem nicht empfohlenen Feuchtigkeitsgehalt zu einer schnellen Abnutzung der Vermiculitteile.

3.6. Betrieb

Das Gerät muss bei geschlossener Tür betrieben werden.

Schließen Sie aus Sicherheitsgründen niemals alle Verbrennungsluftzufuhröffnungen des Geräts.
BEIM ÖFFNEN DER TÜR KANN ES ZU EINER VERPUFFUNG KOMMEN!

Primärlufteinlass-Register

Durch Öffnen dieses Registers wird Luft durch den Rost in die Brennkammer eingeleitet.

Register für Sekundärluftzufuhr

Durch Öffnen dieses Registers wird Luft durch die Oberseite der Feuerraumtür in die Brennkammer eingeleitet.

WICHTIG: Indem wir dieses Register offen halten, verzögern wir die Verschmutzung der Fensterscheibe.

Doppeltes Verbrennungslufteinlassregister

Durch Öffnen dieses Registers wird Luft in die Verbrennungsflamme eingeleitet, wodurch eine effizientere und umweltfreundlichere Verbrennung erreicht wird, da eine Nachverbrennung erfolgt, bei der die unverbrannten Partikel der ersten Verbrennung verbrannt werden. Auf diese Weise erhöhen wir die Effizienz des Geräts und reduzieren die Emissionen.

In den Inca-Modellen ist das doppelte Verbrennungsluftzufuhrregister dasselbe wie das Sekundärluftzufuhrregister (beide Luftzufuhren werden gleichzeitig mit demselben Register geregelt).

Um eine maximale Leistung zu erhalten, werden alle Lufteinlassregister des Kamins geöffnet und um eine minimale Leistung zu erhalten, sollten wir sie eher schließen. Bei normalem Gebrauch ist es ratsam, das primäre Register zu schließen und das sekundäre und das doppelte Verbrennungsregister offen zu halten.

Bei Geräten der Klasse B oder BE (ohne Verbrennungsluftzufuhr von der Straße aus) kann bei Nichtgebrauch des Geräts die Geräte-Abgasführung einen Wärmeabfluss zur Straße darstellen. Wenn das Gerät nicht in Betrieb ist, ist es ratsam, die Lufteinlässe zur Brennkammer geschlossen zu lassen, um diese Energieverluste zu minimieren.

3.7. Ascheentfernung

Nach dem Dauerbetrieb des Geräts muss die Asche unbedingt aus dem Kamin entfernt werden. Nehmen Sie die

Aschenbecherschublade heraus, wenn sie kalt ist, oder mit Hilfe von etwas, um Verbrennungen zu vermeiden.

Werfen Sie die heiße Glut niemals in den Mülleimer. Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behältern lagern.

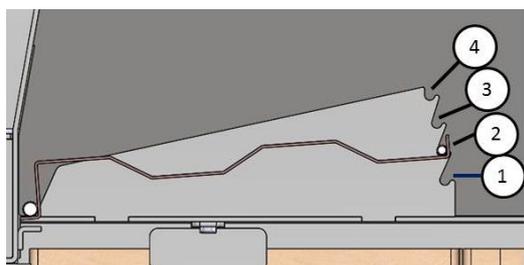
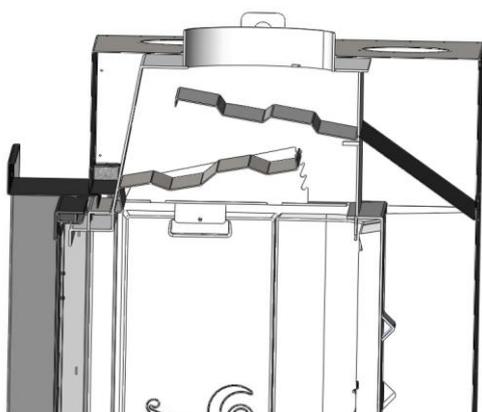
Öffnen Sie den Aschenbecher, indem Sie die Tür des Geräts öffnen.

Heben Sie das Gitter an, um an den Aschenbecher zu gelangen.

3.8. Deflektoren

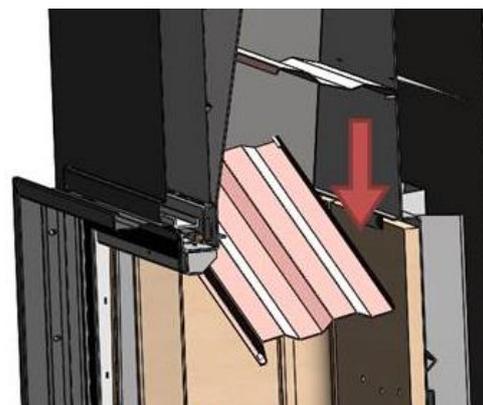
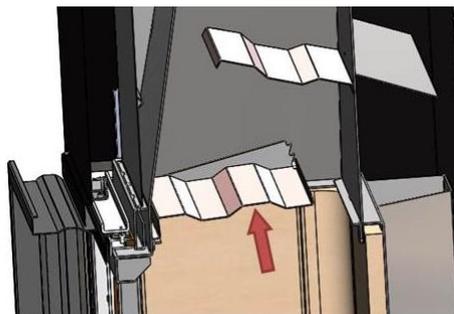
Das Gerät ist mit 2 Umlenblechen ausgestattet. Der obere und der untere Deflektor sind abnehmbar (der untere ist außerdem in 4 Positionen verstellbar, damit er besser an die Zugbedingungen des Schornsteins angepasst werden kann (solange der Mindestzug gewährleistet ist). Position 1, geschlossener (größerer Widerstand gegen den Rauchabzug, mehr Rückhaltung und somit höhere Leistung). Position 4, offener (für den Fall, dass es Probleme mit dem Verputzen des Zugs aufgrund eines unzureichenden Zugs gibt).

In den folgenden Zeichnungen sehen Sie, wie man sie anbringt und reguliert.



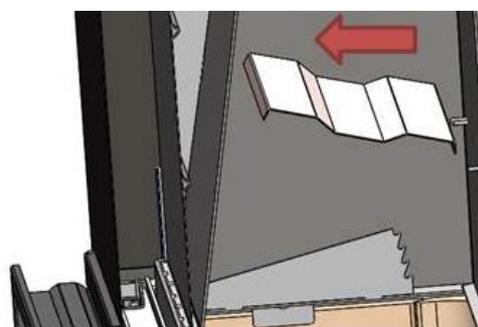
Demontage der Inca-Abweiser

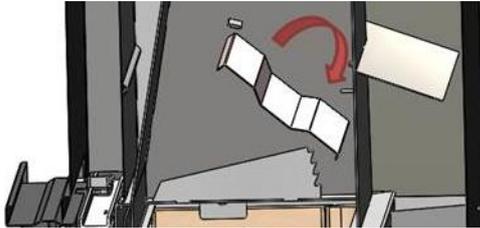
Entfernen Sie zunächst das untere Ablenblech. Dazu heben Sie ihn nach oben, bis die Seitenplatten, an denen er befestigt ist, frei liegen. Dann lassen Sie ihn auf einer Seite fallen, kippen ihn nach unten und ziehen ihn nach vorne heraus.



Der Ruß kann sich im Deflektor ansammeln und aus dem Schornstein fallen.

Entfernen Sie nun den zweiten Deflektor, bringen Sie ihn nach vorne und lassen Sie ihn dann nach hinten fallen.





Der Ruß kann sich im Deflektor ansammeln und aus dem Schornstein fallen.

3.9. Öffnen der Tür



3.10. Elektrisches System

3.10.1. Erzwungene Konvektion. Turbine:

Die Inca C/V-Modelle sind mit einer Turbine ausgestattet, die für eine erzwungene Konvektion der Warmluft sorgt, die um das Gerät herum im Inneren des Gehäuses erzeugt wird und dann in andere Räume geleitet werden kann.

WICHTIGER HINWEIS: Dieses Gerät unterliegt nicht unserer Garantie, wenn es nicht direkt an das Stromnetz unter den in Abschnitt 1.1 genannten Bedingungen angeschlossen ist.

Beschreibung:

Itaca eco Geräte mit der Option C/V (Zwangsbelüftung mit Turbine) sind mit den folgenden Elementen ausgestattet:

Elemente und Merkmale:

- Turbine:

- Maximale Eingangsleistung: 275/285 W, 230V, 50/60 Hz.
- Geschwindigkeit (r.p.m.): 1250
- Luftstrom (m³/h): 820/910

- Thermostat-Sonde: NTC10K mit 2000 mm langem, umspritztem Kabel.
- Die technischen Daten finden Sie in der mit dem Gerät geliegerten Anleitung.

3.10.2. Betrieb des automatischen/manuellen Luftreglers

Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchtet die Stand-by-Leuchte auf .

Der Regler ermöglicht es Ihnen, den Heißluftdurchsatz des Geräts auf 2 verschiedene Arten zu steuern, mit einer automatischen  und einer manuellen Funktion .

Die Automatikfunktion wird durch Drücken der Taste aktiviert , wodurch in den Automatikmodus umgeschaltet wird .

Um in den manuellen Modus zu wechseln, drücken Sie .

Betrieb im Automatikmodus:

In dieser Funktion wird die Drehzahl des Turbinenmotors durch die Temperatur im Generator an der Stelle, an der sich die Sonde (S) befindet, vorgegeben und auf der Led-Rampe angezeigt. Der Start bei der Mindestdrehzahl wird durch eine Temperatur über 40°C bestimmt, die in den fünf Drehzahlen proportional ansteigt, bis die Höchstdrehzahl erreicht ist (Generatortemperatur über 60°C). Die Abschaltung der Turbine erfolgt, wenn die Lufttemperatur an der Sondenposition unter 30 °C fällt.

Betrieb im manuellen Modus:

Im Handbetrieb kann die Turbine auch bei kaltem Monoblock gestartet werden, indem die gewünschte Raumluftgeschwindigkeit gewählt wird.

Sicherheitsfunktion:

Ein Sicherheitsstart bei voller Leistung erfolgt, wenn die Temperatur an der Sonde (S) auch bei ausgeschaltetem Gerät über 75°C liegt. Der Regler wird mit maximaler Drehzahl aktiviert, führt die Übertemperatur ab und schaltet auf Automatikbetrieb um. Die Sicherheit wird aktiviert, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

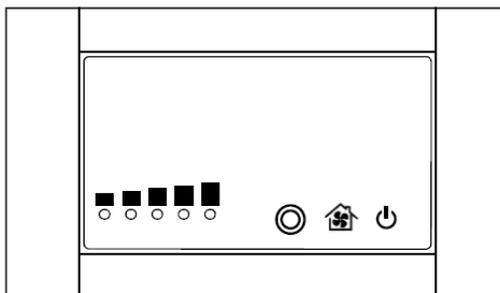
Fernsteuerung:

Das Steuergerät ist mit einer Fernbedienung ausgestattet, mit der Sie die Befehle und Funktionen der Tasten auf dem Steuergerät wiederholen können.

Ausfall der Sonde:

Im Falle eines Fühlerfehlers lässt das Gerät den Motor im manuellen Modus laufen, dieser Fehler wird durch die blinkende LED angezeigt. Tauschen Sie den Sensor bei ausgeschaltetem und vom Netz getrenntem Gerät aus.

Ort zu platzieren, der weit vom Fernsehgerät entfernt ist.



Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung des automatischen/manuellen Luftreglers ELX AIR POWER-TRA Auto man.

Die Fernbedienung einiger Fernsehgeräte kann den Sensor des Potentiometers stören und dessen Funktion beeinträchtigen. Um mögliche Interferenzen zu vermeiden, wird empfohlen, das Potentiometer an einem

4. WARTUNG UND WICHTIGE TIPPS

4.1. Wartung des Geräts

Das Gerät muss regelmäßig gereinigt werden, ebenso wie die Anschluss- und Abluftkanäle, insbesondere wenn es länger nicht betrieben wurde.

Jeder Kaminofen sollte 1 x jährlich gewartet werden. Speziell bei Niedrigenergie- und Passivhäusern ist die jährliche Wartung wichtig! Hierbei prüft der Fachmann unter anderem alle Verbindungsstücke und Dichtungen.

4.1.1. Brennkammer

Reinigung der Brennkammer von Asche etc.

4.1.2. Innenraum des Geräts

Das Innere des Feuerraums ist durch den unteren Teil zugänglich, indem man das Gusseisengitter entfernt und den Aschekasten herausnimmt. Reinigen Sie den Aschebereich durch die vorhandene Öffnung (ggf. mit einem Staubsauger). Bei Bedarf können wir auch den gusseisernen Sockel entfernen.

Reinigen Sie den Feuerraum von Asche. Reinigen Sie die Deflektoren, in denen sich Ruß ansammeln kann.

4.1.3. Rauchabzug

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts muss der Schornstein stets sauber gehalten werden.

Es ist wichtig, ihn so oft wie nötig zu reinigen. Die Häufigkeit der Reinigung hängt von der Betriebsart des Geräts und dem verwendeten Brennstoff ab.

4.1.4. Emaillierte Blechteile

Reinigen Sie emaillierte Blechteile mit einem feuchten Tuch und neutraler Seife und trocknen Sie sie anschließend sofort

ab. Verwenden Sie zur Reinigung von emaillierten Teilen keine scheuernden, ätzenden, chlor- oder säurehaltigen Produkte, da diese die Emaille beschädigen könnten.

4.1.5. Glasscheibe

Um das Glas so lange wie möglich sauber zu halten, sollte das Sekundärluftregister offen gehalten werden. Mit der Zeit kann das Glas jedoch verschmutzt werden. Für die Reinigung verwenden wir spezielle Entfettungsprodukte oder chemische Reinigungsmittel für diese Aufgabe.

Die Reinigung sollte bei kaltem Glas durchgeführt werden, wobei darauf zu achten ist, dass der Glasreiniger nicht direkt auf das Glas aufgetragen wird, da er bei Kontakt mit der Schließschnur der Tür diese beschädigen kann. Wir werden das Reinigungsmittel auf das Tuch geben.

Es ist auch wichtig zu verhindern, dass die Reinigungsflüssigkeit in den beweglichen Mechanismus der Registrierkasse gelangt, da sie diesen verstopfen könnte.

Achtung, lassen Sie das Produkt niemals in den unteren Teil des Glases tropfen. Die Ansammlung des Reinigungsmittels mit Spuren von Ruß oder Asche kann den Siebdruck des Glases beschädigen.

Hinweis: Wird das Gerät bei einem Luftzug von mehr als 15Pa betrieben oder wird mehr Holz (pro Stunde) verbrannt als in Tabelle 1.1 angegeben, ist das Gerät höheren Arbeitsbedingungen ausgesetzt als den Auslegungsbedingungen. Dies kann zu einer aggressiven Verschmutzung des Glases führen (weißer Heiligenschein), die mit der herkömmlichen Methode nicht zu reinigen ist.

Achtung, das Glaskeramikglas ist für 700°C vorbereitet. Lassen Sie niemals brennendes Holz oder die Flamme der Verbrennung selbst für längere Zeit gegen

das Glas "schlagen". In diesen Fällen würden wir das Glas Temperaturen von mehr als 750°C aussetzen, was die innere Struktur des Glases verändern und es undurchsichtig machen könnte (irreversibles Phänomen).

4.2. Wartung von Abgasrohren

SEHR WICHTIG: Um Zwischenfälle (Schornsteinbrand usw.) zu vermeiden, müssen Wartungs- und Reinigungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden; bei häufigem Gebrauch des Geräts müssen der Schornstein und das Abgasrohr mehrmals pro Jahr gekehrt werden.

Im Falle eines Schornsteinbrandes ist es notwendig, den Schornstein zu kappen, Türen und Fenster zu schließen, die Glut aus der Feuerstelle zu entfernen, die Anschlussöffnung mit feuchten Lappen zu verschließen und die Feuerwehr zu rufen.

4.3. Wichtige Hinweise

Lacunza empfiehlt, nur von Lacunza autorisierte Ersatzteile zu verwenden.

Lacunza kann nicht für Änderungen am Produkt verantwortlich gemacht werden, die nicht von Lacunza genehmigt wurden.

Dieses Gerät erzeugt Hitze und kann bei Berührung Verbrennungen verursachen.

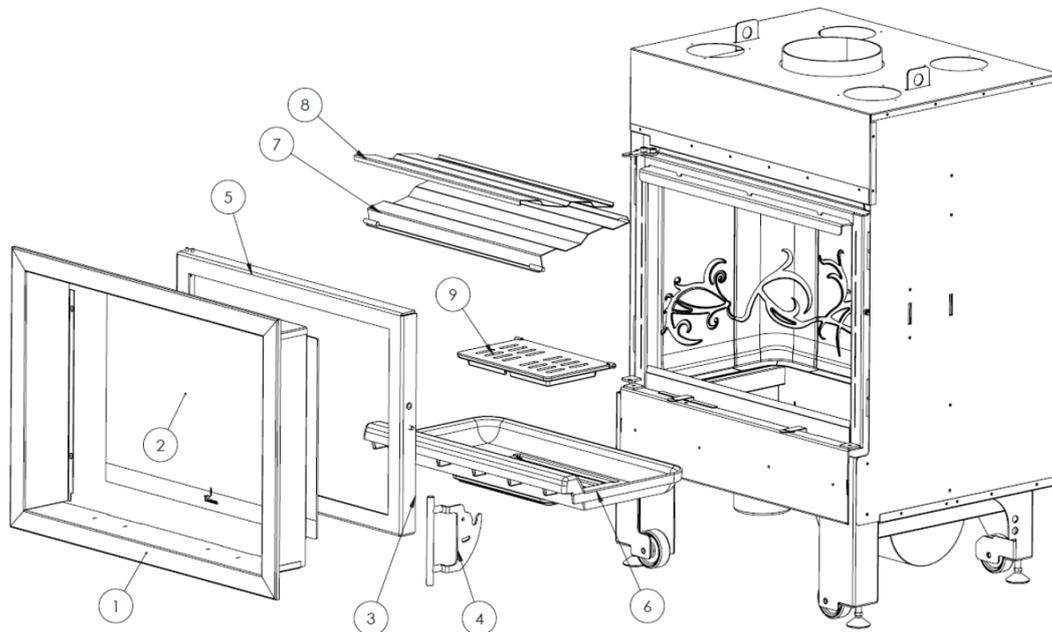
Dieses Gerät kann nach dem Ausschalten noch einige Zeit heiß bleiben. HALTEN SIE KLEINE KINDER DAVON FERN.

5. URSACHEN DER FEHLFUNKTION

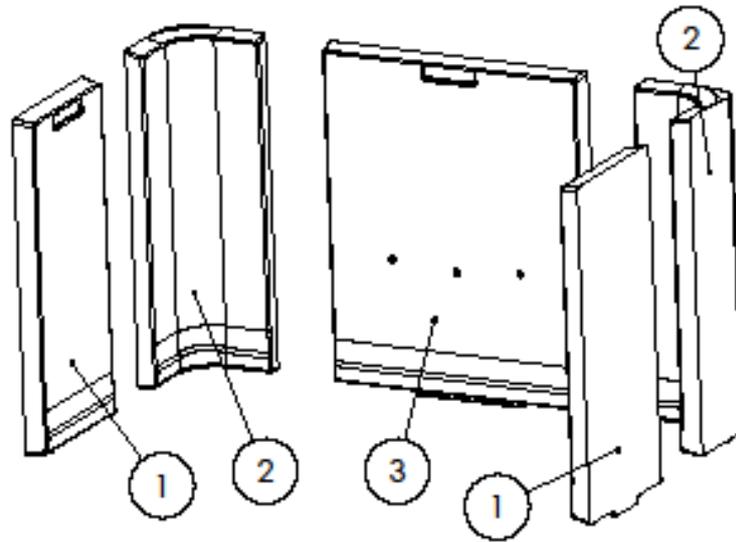


Dieses Zeichen empfiehlt die Intervention eines qualifizierten Fachmanns zur Durchführung dieser Operation.

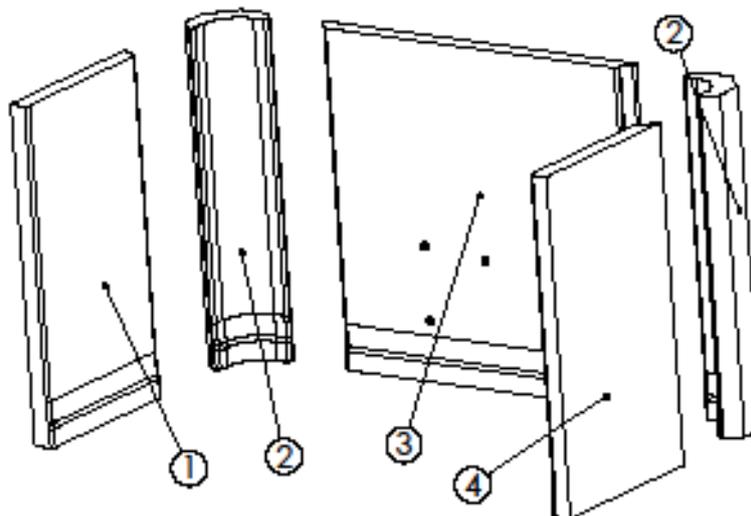
Situation	Wahrscheinliche Ursachen		Aktion
Feuer ist schlecht für Sie Das Feuer hält nicht	Grünes oder nasses Holz		Verwenden Sie Harthölzer, die mindestens 2 Jahre ABGELAGERT und an warmen und belüfteten Orten gelagert wurden.
	Die Protokolle sind groß		Verwenden Sie zerknülltes Papier oder Zündkissen und trockene Holzspäne zum Anzünden. Verwenden Sie für die Brandschutzinstandhaltung geteilte Protokolle
	Schlechte Holzqualität		Verwenden Sie harte Hölzer, die Wärme und Glut erzeugen (Kastanie, Esche, Ahorn, Birke, Ulme, Buche usw.)
	Unzureichende Primärluft		Öffnen Sie die primären und sekundären Luftregler vollständig oder öffnen Sie sogar die Tür ein wenig. Öffnen Sie das Außenluftansauggitter
	Unzureichender Unterdruck		Prüfen Sie, ob die Rauchgasleitungen nicht behindert sind, ggf. Schornsteinfeger einsetzen. Kontrollieren Sie, ob der Schornstein in einwandfreiem Zustand ist (wasserdicht, isoliert, trocken...)
Das Feuer ist lebendig	Überschüssige Primärluft		Teilweise oder vollständige Schließung der primären und sekundären Lufteinlässe
	Übermäßiges Schießen		Installieren eines Dämpfers
Rauchentwicklung bei der Zündung	Schlechte Holzqualität		Nicht kontinuierlich brennen, Späne, Holzabfälle (Sperrholz, Paletten usw.)
	Kaltrauch-Abzugskanal		Erhitzen Sie den Schornstein, indem Sie ein Stück Papier im Kamin verbrennen.
Rauch bei der Verbrennung	Der Raum hat eine Depression		In Anlagen, die mit VMC ausgestattet sind, öffnen Sie ein Außenfenster, bis das Feuer gut angezündet ist.
	Geringe Holzbelastung		Führen Sie die empfohlenen Belastungen aus. Belastungen, die viel niedriger als empfohlen sind, verursachen niedrige Rauchtemperaturen und Rauchpflaster.
	Unzureichender Unterdruck		Überprüfen Sie den Zustand des Rauchrohrs und seiner Isolierung. Überprüfen Sie, dass dieser Kanal nicht verstopft ist, führen Sie gegebenenfalls eine mechanische Reinigung durch
	Der Wind dringt in den Schornstein ein		Installieren Sie ein Anti-Pflastersystem (Ventilator) auf der Oberseite des Kamins
Unzureichende Heizung	Der Raum hat eine Depression		In Räumen, die mit einem VMC ausgestattet sind, ist es notwendig, einen Außenlufteinlass zu haben
	Schlechte Holzqualität		Verwenden Sie nur den empfohlenen Brennstoff
Die Ventilatoren funktionieren nicht	Elektrischer Ausfall		

6. EXPLOSIONSZEICHNUNG


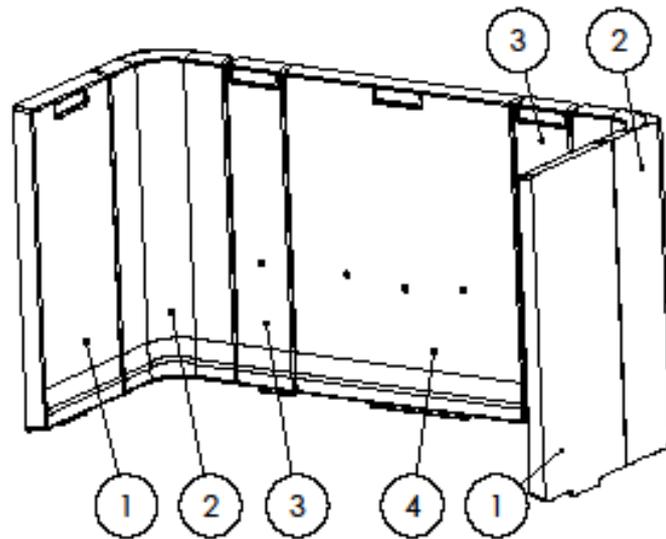
Nº	Denominación	Cant.	CODIGO
1	Marco exterior Inca 80	1	504130000003
	Marco exterior Inca 100	1	504150000003
2	Cristal puerta Inca 80	1	504130000001
	Cristal puerta Inca 100	1	504150000001
3	Cordón cerámico 15x10mm puerta Inca 80	3	504000000068
	Cordón cerámico 15x10mm puerta Inca 100	4	504000000068
4	Manilla Completa Inca Otazu	1	504000000066
5	Puerta Inca 80	1	504130000010
	Puerta Inca 100	1	5041500000479
6	Base de fundicion Inca Itaca 80	1	504000000060
	Base de fundicion Inca Itaca 100	1	504000000059
7	Deflector inferior ITACA 80	1	504120000004
	Deflector inferior ITACA 100	1	504140000002
8	Deflector INCA 80 SUP.	1	504130000002
	Deflector INCA 100 SUP.	1	504150000002
9	Parrilla base hogar Itaca 80-100-120	1	504000000058



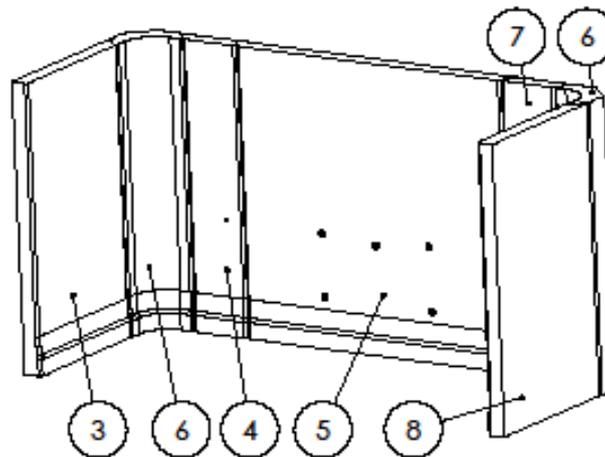
Nº	N_PLANO	DENOMINACION	CANT.
1	504000000847	Refractario lateral izqdo-dcho ITACA-INCA Liso	2
2	504000000846	Refractario esquina izqdo-dcho ITACA-INCA Liso	2
3	504000000848	Refractario trasero ITACA-INCA Liso	1



Nº	N_PLANO	DENOMINACION	CANT.
1	504000000849	Refractario lateral izqdo itaca-inca vermiculita	1
2	504000000851	Refractario esquina izq-dcho ITACA Vermiculita	2
3	504000000852	Refractario trasero ITACA-INCA vermiculita	1
4	504000000850	Refractario lateral DCHO ITACA-INCA Vermiculita	1



Nº	N_PLANO	DENOMINACION	CANT.
1	504000000847	Refractario lateral izqdo-dcho ITACA-INCA Liso	2
2	504000000846	Refractario esquina izqdo-dcho ITACA-INCA Liso	2
3	504000000842	Refractario trasero ITACA-INCA 100 Liso	2
4	504000000848	Refractario trasero ITACA-INCA Liso	1



Nº	N_PLANO	DENOMINACION	CANT.
3	504000000849	Refractario lateral izqdo itaca-inca vermiculita	1
4	504000000853	Refractario trasero izquierdo Itaca-inca 100-120 Vermiculita	1
5	504000000852	Refractario trasero ITACA-INCA vermiculita	1
6	504000000851	Refractario esquina izq-dcho ITACA Vermiculita	2
7	504000000854	Refractario trasero DCHA. Itaca 100-120 Vermiculita	1
8	504000000850	Refractario lateral DCHO ITACA-INCA Vermiculita	1

7. PRODUKT-RECYCLING

Das Recycling des Geräts liegt in der alleinigen Verantwortung des Eigentümers, der die in seinem Land geltenden Gesetze in Bezug auf Sicherheit, Respekt und Umweltschutz einhalten muss. Am Ende seiner Nutzungsdauer darf das Produkt nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Sie kann bei den von den lokalen Behörden eingerichteten Sammelstellen oder bei Einzelhändlern, die diesen Service anbieten, abgegeben werden. Die selektive Entsorgung des Produkts vermeidet mögliche negative Folgen für die Umwelt und die Gesundheit und ermöglicht die Wiederverwertung der Materialien, aus denen es besteht, wodurch erhebliche Energie- und Ressourceneinsparungen erzielt werden.

Er ist zerlegbar (die Teile werden mit Schrauben oder Nieten zusammengefügt) und die Komponenten können in die entsprechenden Recyclingkanäle entsorgt werden. Die Bestandteile des Geräts sind: Stahl, Gusseisen, Glas, Isoliermaterial, Elektromaterial usw.

8. LEISTUNGSERKLÄRUNG



CH-S-009

DECLARACIÓN DE PRESTACIONES Conforme al R. E. Productos Construcción (UE) N° 305/2011**DÉCLARATION DE PERFORMANCE** Selon le Règlement (UE) N° 305/2011**DICHIARAZIONE DI PRESTAZIONE** In base al Regolamento (UE) N° 305/2011**DECLARATION OF PERFORMANCE** According to Regulation (UE) N° 305/2011**DECLARAÇÃO DE PRESTAÇÕES** Em base com o Regulamento (UE) N° 305/2011

- Nombre y/o código de identificación única del producto:
Nom-code d'identification unique du produit
Nome-codice identificativo unico del prodotto
Unique identifier nome-code for product
Nome-código de identificação único do produto
 - Marca, marque, marca, mark, marca: **Lacunza**
 - Tipo, type, tipo, type, tipo: **Monobloque, Appareil insérable, Apparecchio a incasso, Insertable appliance, Aparelho encastrável**
 - Modelo, modèle, modello, model, modelo: **INCA80, INCA80C/V, INCA80V, INCA80VC/V**
- Uso o usos previstos del producto: Aparato insertable de carga manual, para quemar combustibles sólidos (indicado en instrucciones), cuya función es calentar el espacio en el que está instalado.
Utilisation prévue du produit: Appareil insérable qui se charge manuellement, conçu pour brûler des combustibles solides (indiqués dans le Manuel d'Instructions), dont la fonction est de chauffer l'espace où il est installé.
Usi previsti del prodotto: Apparecchio a incasso a carico manuale, per bruciare combustibili solidi (indicati nelle istruzioni), la cui funzione è riscaldare lo spazio in cui è installato.
Entended uses of the product: Insertable appliance to be loaded by hand and designed to burn solid fuels (indicated in instructions), whose function is to heat the space in which it is installed.
Utilização prevista do produto: Aparelho encastrável de carga manual, para queimar combustíveis sólidos (indicado nas instruções), cuja função é aquecer o espaço no qual está instalado.
- Nombre y dirección del fabricante: **LACUNZA KALOR GROUP S.A.L.**
Nom et adresse du fabricant: **Pol. Ind. Ibarrea s/n 31800 Alsasua (Navarra) (España)**
Nome e indirizzo del fabbricante: **Téléfono: (0034) 948563511**
Name and address of the manufacturer: **Fax: (0034) 948563505**
Nome e endereço do fabricante: **Email: comercial@lacunza.net**
- Sistema de evaluación y verificación de la constancia de las prestaciones: 3
Système d'évaluation et contrôle de la constante de performance: 3
Sistema di valutazione e verifica della costanza della prestazione: 3
Assessment and verification system for constancy of performance: 3
Sistema de avaliação e verificação da regularidade do desempenho: 3
- Organismo Notificado, Laboratoire notifié, Laboratorio notificato, Laboratory notified, Laboratório notificado:
**RRF N° NB1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten
Prüfstelle GmbH
Am Technologie Park 1 D-45307 ESSEN**
Por el sistema, Selon le system, In base al system, Based on system, Em base ao system : 3.
Documento emitido (fecha), Numéro du rapport d'essai (date), Numero rapporto di prova (data), Test report number (date), Número relação de prova (data): **29143589 (10-07-2014)**

6. Prestaciones declaradas, Performance déclarée, Prestazioni dichiarate, Services declare, Desempenhos declarados:

Especificaciones técnicas armonizadas, Spécifications techniques armonices, Specifica tecnica armonizzata, Harmonised technical specifications, Especifica técnica harmonizada EN13229:2001/A1:2002/A2:2004/AC:2006/AC:2007	
Características esenciales, Caractéristiques essentielles, Caratteristiche essenziali, Essential features, Características essenciais	Prestaciones, Performance, Prestazione, Services, Desempenho
Reacción al fuego, Resistance au feu, Resistenza al fuoco, Resistance to fire, Resistência ao fogo	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade
Distancia mínima de seguridad a materiales combustibles, Distance minimum aux matériaux combustibles, Distanza minima da material combustibili, Minimum distance from combustible material, Distância mínimo de materiais combustíveis	Izquierda, gauche, sinistra, left, esquerda: 200mm Derecha, droite, diritto, right, direito: 200mm Trasera, arrière, retro, back, traseira: 300mm Delantera, avant, fronte, front, frente: 1000mm Encimera, dessus, sopra, above, acima: 750mm
Temperatura humos a potencia térmica nominal, Température des fumées, Temperatura fumi, Fume temperatura, Temperatura dos gases de combustão	281 °C
Emisión de productos de combustión, Emission des produits de combustion, Emission prodotti combustione, Combustión productos emissions, Emissões de produtos de combustão	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade
Concentración media CO al 13% O2, Concentration moyenne CO al 13% O2, CO concentrazione media di O2%, Average concentration CO to O2%, CO concentração média de O2%	0.07 %
Desprendimiento de sustancias peligrosas, Rejet de substances dangereuses, Rilascio di sostanze pericolose, Release of hazardous substances, Lançamento de substâncias perigosas	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade
Temperatura superficial, Température de surface, Temperatura superficiale, Surface temperatura, Temperatura superficial	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade
Seguridad eléctrica, Sécurité électrique, Sicurezza elettrica, Electrical safety, Segurança elétrica	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade
Presión máxima de servicio (paila), Pression maximale de service, Máxima pressione di esercizio, Maximum operating pressure, Máxima pressão de exercício	-
Resistencia mecánica (para soportar una chimenea/un conducto de humos), Résistance mécanique (pour soutenir la cheminée), Resistenza mecánica (per supportare il camino), Mechanical strength (to support the fireplace), Resistência mecânica (para suportar a chaminé)	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade
Potencia térmica ambiente, Puissance rendue au milieu, Potenza resa all'ambiente, Power output to the environment, Potência libertada no ambiente	15 kW
Potencia térmica agua, Puissance rendue à l'eau, Potenza ceduta all'acqua, Power transferred to water, Potência cedida à água	-
Rendimiento energético, Rendement, Rendimento, Efficiency, Atuação	82 %

Las prestaciones del producto identificado en el punto 1 son conformes con las prestaciones declaradas en el punto 6.
 La performance du produit cité au point 1 est conforme à la performance declare au point 6.
 La prestazione del prodotto di cui al punto 1 è conforme alla prestazione dichiarata di cui al punto 6.
 The performance of the product referred to in point 1 is consistent with the declared performance in point 6.
 As declarações do produto identificado no ponto 1, estão conformes com as prestações declaradas no ponto 6.

La presente declaración de prestaciones se emite bajo la única responsabilidad del fabricante, indicado en el punto 3.
 Cette déclaration de performance est délivrée sous la responsabilité exclusive du fabricant cité au point 3.
 Si rilascia la presente dichiarazione di prestazione sotto la responsabilità esclusiva del fabricante di cui al punto 3.
 This declaration of performance is issued under the manufacturer's sole responsibility referred to in point 3.
 É emitida a presente declaração de desempenho sob a responsabilidade exclusiva do fabricante referido no ponto 3.



CH-S-010

DECLARACIÓN DE PRESTACIONES Conforme al R. E. Productos Construcción (UE) Nº 305/2011**DÉCLARATION DE PERFORMANCE** Selon le Règlement (UE) Nº 305/2011**DICHIARAZIONE DI PRESTAZIONE** In base al Regolamento (UE) Nº 305/2011**DECLARATION OF PERFORMANCE** According to Regulation (UE) Nº 305/2011**DECLARAÇÃO DE PRESTAÇÕES** Em base com o Regulamento (UE) Nº 305/2011

- Nombre y/o código de identificación única del producto:
Nom-code d'identification unique du produit
Nome-codice identificativo unico del prodotto
Unique identifier nome-code for product
Nome-código de identificação único do produto
 - Marca, marque, marca, mark, marca: **Lacunza**
 - Tipo, type, tipo, type, tipo: **Insertable, Appareil insérable, Apparecchio a incasso, Insertable appliance, Aparelho encastrável**
 - Modelo, modèle, modello, model, modelo: **INCA100, INCA100C/V, INCA100V, INCA100VC/V**
- Usos o usos previstos del producto: Aparato insertable de carga manual, para quemar combustibles sólidos (indicado en instrucciones), cuya función es calentar el espacio en el que está instalado.
Utilisation prévue du produit: Appareil insérable qui se charge manuellement, conçu pour brûler des combustibles solides (indiqués dans le Manuel d'Instructions), dont la fonction est de chauffer l'espace où il est installé.
Usi previsti del prodotto: Apparecchio a incasso a carico manuale, per bruciare combustibili solidi (indicati nelle istruzioni), la cui funzione è riscaldare lo spazio in cui è installato.
Entended uses of the product: Insertable appliance to be loaded by hand and designed to burn solid fuels (indicated in instructions), whose function is to heat the space in which it is installed.
Utilização prevista do produto: Aparelho encastrável de carga manual, para queimar combustíveis sólidos (indicado nas instruções), cuja função é aquecer o espaço no qual está instalado.
- Nombre y dirección del fabricante: **LACUNZA KALOR GROUP S.A.L.**
Nom et adresse du fabricant: **Pol. Ind. Ibarrea 5A 31800 Alsasua (Navarra) (España)**
Nome e indirizzo del fabbricante: **Téléfono: (0034) 948563511**
Name and address of the manufacturer: **Fax: (0034) 948563505**
Nome e endereço do fabricante: **Email: comercial@lacunza.net**
- Sistema de evaluación y verificación de la constancia de las prestaciones: **3**
Système d'évaluation et contrôle de la constante de performance: **3**
Sistema di valutazione e verifica della costanza della prestazione: **3**
Assessment and verification system for constancy of performance: **3**
Sistema de avaliação e verificação da regularidade do desempenho: **3**
- Organismo Notificado, Laboratoire notifié, Laboratorio notificato, Laboratory notified, Laboratório notificado:
SGS NEDERLAND B.V. Nº 0608
Leemansweg 51
6827 BX Arnhem (The Netherlands)
Por el sistema, Selon le system, In base al system, Based on system, Em base ao system : **3.**
Documento emitido (fecha), Numéro du rapport d'essai (date), Numero rapporto di prova (data), Test report number (date), Número relação de prova (data): **EZKA/2019-06/00005-1 (23-10-2019)**

6. Prestaciones declaradas, Performance déclarée, Prestazioni dichiarate, Services declare, Desempenhos declarados:

Especificaciones técnicas armonizadas, Spécifications techniques armonices, Specifica tecnica armonizzata, Harmonised technical specifications, Especifica técnica harmonizada EN13229:2001/A2:2004/AC:2007											
Características esenciales, Caractéristiques essentielles, Caratteristiche essenziali, Essential features, Características essenciais	Prestaciones, Performance, Prestazione, Services, Desempenho										
Reacción al fuego, Réaction au feu, Reazione al fuoco, Reaction to fire, Reação ao fogo	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade										
Distancia mínima de seguridad a materiales combustibles, Distance minimum aux matériaux combustibles, Distanza minima da materiali combustibili, Minimum distance from combustible material, Distância mínimo de materiais combustíveis	<table border="1"> <tr> <td>Izquierda, gauche, sinistra, left, esquerda:</td> <td>200mm</td> </tr> <tr> <td>Derecha, droite, diritto, right, direito:</td> <td>200mm</td> </tr> <tr> <td>Trasera, arrière, retro, back, traseira:</td> <td>300mm</td> </tr> <tr> <td>Delantera, avant, fronte, front, frente:</td> <td>1000mm</td> </tr> <tr> <td>Encimera, dessus, sopra, above, acima:</td> <td>750mm</td> </tr> </table>	Izquierda, gauche, sinistra, left, esquerda:	200mm	Derecha, droite, diritto, right, direito:	200mm	Trasera, arrière, retro, back, traseira:	300mm	Delantera, avant, fronte, front, frente:	1000mm	Encimera, dessus, sopra, above, acima:	750mm
Izquierda, gauche, sinistra, left, esquerda:	200mm										
Derecha, droite, diritto, right, direito:	200mm										
Trasera, arrière, retro, back, traseira:	300mm										
Delantera, avant, fronte, front, frente:	1000mm										
Encimera, dessus, sopra, above, acima:	750mm										
Temperatura humos a potencia térmica nominal, Température des fumées, Temperatura fumi, Fume temperatura, Temperatura dos gases de combustão	295 °C										
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, CO 13% O2	0,08 %										
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, CO 13% O2	1000 mg/Nm³										
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, NOx 13% O2	88 mg/Nm³										
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, OGC 13% O2	62 mg/Nm³										
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, PM 13% O2	31 mg/Nm³										
Desprendimiento de sustancias peligrosas, Rejet de substances dangereuses, Rilascio di sostanze pericolose, Release of hazardous substances, Lançamento de substâncias perigosas	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade										
Temperatura superficial, Température de surface, Temperatura superficiale, Surface temperatura, Temperatura superficial	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade										
Seguridad eléctrica, Sécurité électrique, Sicurezza elettrica, Electrical safety, Segurança elétrica	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade										
Presión máxima de servicio (pala), Pression maximale de service, Máxima pressione di esercizio, Maximun operating pressure, Máxima pressão de exercício	-										
Resistencia mecánica (para soportar una chimenea/un conducto de humos), Resistence mécanique (pour soutenir la cheminée), Resistenza mecánica (per supportare il camino), Mechanical strength (to support the fireplace), Resistência mecânica (para suportar a chaminé)	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade										
Potencia térmica ambiente, Puissance rendue au milieu, Potenza resa all'ambiente, Power output to the environment, Potência libertada no ambiente	15,5 kW										
Potencia térmica agua, Puissance rendue à l'eau, Potenza ceduta all'acqua, Power transferred to water, Potência cedida à água	-										
Rendimiento energético, Rendement, Rendimento, Efficiency, Atuação	76 %										

Las prestaciones del producto identificado en el punto 1 son conformes con las prestaciones declaradas en el punto 6.

La performance du produit citée au point 1 est conforme à la performance declare au point 6.

La prestazione del prodotto di cui ai punti 1 è conforme alla prestazione dichiarata di cui al punto 6.

The performance of the product referred to in point 1 is consistent with the declared performance in point 6.

As declarações do produto identificado no ponto 1, estão conformes com as prestações declaradas no ponto 6.

La presente declaración de prestaciones se emite bajo la única responsabilidad del fabricante, indicado en el punto 3.

Cette déclaration de performance est délivrée sous la responsabilité exclusive du fabricant cité au point 3.

Si rilascia la presente dichiarazione di prestazione sotto la responsabilità esclusiva del fabricante di cui al punto 3.

This declaration of performance is issued under the manufacturer's sole responsibility referred to in point 3.

É emitida a presente declaração de desempenho sob a responsabilidade exclusiva do fabricante referido no ponto 3.



José Julián Garcandiá Pellejero
Director Gerente

Alsasua 04-01-2022

LACUNZA KALOR GROUP S.A.L

Pol. Ind. Ibarrea 5A

31800 Alsasua (Navarra) Spain

Tfno.: (00 34) 948 56 35 11

Fax.: (00 34) 948 56 35 05

e-mail: comercial@lacunza.net

Website: www.lacunza.net

EDITION: 01

